# Hiesbadener Canblat

Pofffeffento: Franffurt a. SR. Str. 7105.

Bezugspreise: Im Berlag abgeholt: Wt. 3850.—, in den Anogadestellen: Mt. 3820.—, durch die Träger ins dans gedracht Mt. 3800.— monatlich. — Bezugsdestellungen nehmen an: der Berlag, die Kusgadestellen, die Träger und alle Bostonstalten. — In Hällen böherer Gewalt, Betriedslickungen oder Streits haben die Bezieher teinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Triattung des entsprechenden Entgelts.

Wöchentlich 0

Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, aufer Conntage. Boitigestonto: Frantfurt a. M. Rr. 7465.

Angeigenpreiser Ortliche Angeigen Mt. 200.—, Sinanz- und Lußbarfeits-Angeigen Mt. 200.—, auswärtige Angeigen Mt. 200.—, örtliche Reflamen Wt. 600.—, auswärtige Keliamen Mt. 900.— für die einspalitige Koloneizeite oder deren Kaum.— Mie Zeilenpreise sind siest freibleibend: Erhöhungen mit sofortiger Wirtung auch bei allen laufenden Aufträgen, ohne besondere Mitteilung. Vlay- und Datenvorfchriften für Angeigen und Retlamen ohne Verdundickelt.— Schlift der Angeigen-Annahme: 10 Uhr vorm.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin-Bilmersborf, Laubacherftrage 35, Fernsprecher: Uhland 3186.

nr. 120.

Freitag, 25. Mai 1923.

71. Jahrgang.

# Abgelehntes Rückrittsgesuch Poincarés.

Baris, 24. Mai. Das Rabinett Boincars hat hente abend feine Entlaffung gegeben, ba ber Genat, ber als Oberiter Staatsgerichtshof jujammengetreten mar, um pu enticheiden, ob er tompetent sei, die angetlagten Rommunisten mit Marcell Cachin an der Spige abzuurteilen, sich nicht für tompetent erflärt hat. Millerand hat die Demission des Kabinette einst. meilen abgelehnt. Es wird erft im Laufe ber Racht entichieden werden, ob Boincare Die Demiffion aufrecht erhalt. Boincare erflarte, bag er bei ber Mbs Stimmung bes Senats in ber Minderheit geblieben fei und infolgebeffen fein Mmt nicht beibehalten fonne. Die Minderheit betrug 30 Stimmen. Millerand ift ba-gegen ber Meinung, bag ber juriftifche Charafter ber Abitimmung auf Die Situation Des Rabinetts feinen Ginflug hat, da es laut bem tonftitutionellen 3med biefe Entscheibung als Oberfter Staatsgerichtshof ge-

Baris, 24. Mai. Das Rabinett, bas um 8 Uhr unter dem Borfitz Poincarés zusammengetreten ist, um über ben Beichluf des Senats in der Angelegenheit Cachin und Genossen zu beraten, hat beschlossen, seine Demillion einzureichen, ba es in bem Genatsbeichluß ein Diftrauensvotum erblidt, burch bas bas Kabinett außerstande gesetzt wird, ber tommunistischen Rachenschaften herr zu werden. Die Minister haben sich sofort zum Elnse begeben. Der Bräsident der Republit, hat die Demission ab gelehnt.

Böllig unerwartet tommt heute bie Radyricht von einem Rüdtrittsgesuch des Kabinetts Boincare, da das Kabinett in dem mit 30 Stimmen Mehrheit gesaßten Beichluß bes Senats, fich in ber Angelegenheit ber angeflagten Kommuniften als nicht zuftanbig zu erflaren, ein Migtrauensvotum erblidt. Brafibent Millerand hat die Demiffion nicht angenommen und es ift zu erwarten, bag bas Rabinett Poincare im Amte bleiben wird. Immerhin ift ber gange Borgang charafteristisch für die Stimmung im frangofficen Ministerium, benn es handelte fich im Grunde um eine nicht sehr bebeutende Angelegenheit. Acht Kommu-nisten, darunter Cachin, waren des Anschlags gegen die innere und äußere Sicherheit des Staates ange-klagt. Der deutsche Reichstagsabgeordnete Höllein war des gleichen "Berbrechens" angeklagt, wurde aber getrennt genannt. Vier Kommunisten waren der Ausreizung der Soldaten jum Ungehorsam und ein anderer ber Berleumdung der Armee beschuldigt. Die Antlage beruhte auf ber Exifteng bes Romitees gegen ben Krieg und Imperialismus und feiner Reife nach Gffen. Der Staatsanwalt erflärte, es handele fich nicht um einen politischen Brozes. Man werse ben Angeklagten nicht ihre politische Gesinnung vor. Das Vergehen ober bas Berbrechen beginne aber in bem Angenblick, wo man pon ber Theorie gur ungesetslichen Aftion übergebe, um mit Gewalt die gange fogiale Ordnung gu gerftoren.

Man sieht also, daß es sich bei dem Riidtrittsgesuch bes Rabinetts Poincare um eine innerpolitifche Angelegenheit handelt, die mit ber Ruhrbefegung ober mit ben Reparationen nur in einem fehr entfernten Busammenhang sieht. In diesen beiden Fragen hat Boincaré zweifellos die Mehrheit des französischen Bostes auf seiner Seite. Daher kann aus der jetzigen Ministerkrise in Paris, die sicher nur von ganz kurzer Dauer sein wird, für Deutschland kaum etwas erhofft werden. Das geht auch daraus hervor, daß Poincars saft zur selben Stunde, da die Senatsmehrheit den schwerwiegenden Unzuständigkeitsbeschluß saßte, in der Rammer über die Ruhrbesetjung sprach. Er legte bort wieder mit seiner befannten Beredtsamteit seine Gründe für den Ruhreinmarich bar und gab die Berficherung ab, Franfreich wolle nur bie Bezahlung ber Reparationen erreichen. Er bente nicht an eine Digachtung bes Gelbitbeftimmungsrechts ber Botter ober gar an eine Annerion beutschen Landes. Bei uns wird man diese Erstärungen Poincarés, so viel Un-richtiges sie auch über die vermeintliche Böswilligkeit Deutschlands, die Wiedergutmachung zu leisten, ent-halten, mit Interesse lesen!

### Die Unficht in Berlin,

Berlin, 25. Mai. Die Blätter äußern sich zum Rüd-tritt Poincarés, er hätte sich gehütet, seine Demission einzureichen, wenn er nicht gewußt hätte, daß sie abge-lehnt würde. Indes zeige auch dieser Zwischenfall Poincarés leichte Reizbarkeit.

### Poincaré über die Ruhrbesehung.

Paris, 24. Mai. Boincare tielt im Anichlus an die Rammerbebatte betr. die Krediffrage für die Auhrbejesung. eine Anfprache, in der er u. a. das Folgende ausführte: Deutschlands einzugeben. Er ging jedoch auf Die Berichlungen Die Borgeichichte bes Londoner Zahlungsplanes

Deutschlands einzuneben. Er ging sedoch aus die Borgeichichte des Londoner Zahlungsplanes ein Minimum, unter das man gerechterweise nicht beruntergeben Minimum, unter das man gerechterweise nicht beruntergeben Minimum, unter das man gerechterweise nicht beruntergeben kinne. Trosdem habe Arantreich in einem Gesühl von Entgegenkommen den Zahlungsplan von London angenommen Seisdem habe aber Deutschland es teinen Augendist unterlassen, sich seinen Berpflichtungen zu entstehen. Se habe sein Eudget nicht umgestaltet. Der Aba. Auf ist babe erflärt, das die Euchrbesekung die internationale Ansleibe gerflärt kabe. Aber wer denn habe diese Anseihe untmödlich gemacht, wenn nicht Dunsschland, des seine Finanzen nicht laniere und seine unerhörten Ausgaden sinz öffentliche Urbeiten nicht eingeschtränft babe. Er erinnerte alsdann darun, wie Deutschland ein Moratorium verlangt habe, das Belgien als die einzig interessierte Macht angenommen habe. Frantreich dabe Deutschland fein Möratorium sür drei Jahre des bewissigen fönnen, da, weil während dieser der Jahre des bewissigen fönnen, da, weil während dieser der Jahre des bewissigen fönnen, da, weil während dieser der Jahre des bewissigen fönnen, da, weil während dieser der Jahre des bewissigen fönnen, da weil während dieser mären. Die Reparationssommission sei unter diesen Umständen geauungen geweien, die Keriehlungen Deutschlands seitzusstellen. Deutschland hätte auf die Kohlen verzichtands seitzusstellen. Deutschland hätte auf die Kohlen verzichtands seitzusstellen. Deutschland händen er gemehren konnen der Stalten und Ferentrasie der Wirstischen und kerfüsste der Ministerpräsident ein neuen enalischen Ministerpräsidenten, der Kreunfelden den Glauden erweckt, das, wenn nicht unter den Allierten der Bruch volltommes wäre, so den inschland ben Glauden erweckt, das, wenn nicht unter den Allierten der Bruch volltommes wäre, so den

ein ichmader Buntt

ein schwacher Bunkt
testaustellen wäre. Auf diese unbegründete Schwäcke babe
Deutschland soekuliert. Wöre England mit den anderen
Allierten vorgegangen, hätten die deutschen Industriellen
sicher keinen Wertrand geleistet.
Poincare widerlegte dann einige von dem Aba. Marchaine ausgesübrte Besatungsmethoden und ertlätte:
Wenn Frankreich französische Eisenbahner ins Rubrasdiet
geschickt dätte, dann bätte man Frankreich angeslagt, es hätte
die deutschen Eisenbahner vertrieben. Es sei deshald bester
gewesen, Seweise von Geduld zu geden. General De gouit e dabe einen Teil des Rubrasdietes umzingelt, der 90 Millidnen Tonnen Kohlen fördere während das nichteingekreiste Gediet nur 8 Millionen erbrigge. Die Zwischenfälle in Einen dätten bewiesen, das mon auf den guten Willen der Fabrisdie Regierung anempsehle, sich an die Arbeiter und die Kommuniken zu wenden, dann verlange Frankreich nichte.
Als die Mittarbeit der Arbeiter seistellen zu können. Frankreich babe übrigens Masnahmen ergriffen, um seinen Bedarf an Koblen und Kols sicherzustellen, welches auch die Saltung der Deutschen sei. Es seien Masnahmen ergriffen worden, die es ermöglichten, eine tägliche Antunit von 10 000 Tonnen zu gewährleisten. Die Koblen- und Kolsverforgung Frankreich seit gesichert. Alles in allem sei die Beit günftig und Frankreich habe es also nicht eitig.

Franfreich habe es also nicht eilig.

aus dem Rubigediet heraussuseden, und könne warten, die die Deutschen wieder Bernustunehmen. Boincaré machte der deutschen Kegierung den Borwurf, sie ichüchtere die deutschen Ekendahner ein, um sie zu zwingen, die Arbeit macht wieder aufzunehmen. In Eisen seine 4000 Deutsche, die allerdings keine Ekendahner leien, in den Dienkt der französischen Regie getreten. Die Regie gestalte sich übrigens immer produktiver. Die Einmahmen leien im Steigen begriffen. Frankreich könne die für Deutschland unvermeibliche Stunde des Rachgebens durch

neue 3mangomagnahmen

beld.leunigen. Auf einen Zwischenruf erklärte Poincard, et werde Deutschland diese Mahnahmen anklindigen, wenn er entschlossen lei, sie zu ergreifen. Aber er werde nicht von vornherein davon iprechen. Die die ieht getroffenen Mahnahmen seinen nicht mur im Interesse Frankreiche, iondern auch in dem seiner Alliserten und der Reutralen, vor allem Hollands und der Schweiz erfolgt.

Der Redner erinnerse dann an die

Beichlagnahme von demifden Brobuften und Farbitoffen und widersprach dem Argument, das die Aufrbesetung die Lebenskaliung verteuere und den Frankenturs beeinträchtige. Frankreichs moralischer Kredit sei nicht vermindert. Er het namentlich in Amerika im Steigen begriffen und auch det der Kleinen Entente. Poincaré kam alsdann auf

deine herahietung keiner Frankreich habe istigestellt, daß es seine herahietung keiner Forderungen auf Erund der Schaklicheine A dewilligen könne und daß es nur auf die Schaklicheine der Serie C nach Massabe der Annullierung der interallierten Schulden versichten könne. Frankreich sei einigkeine der Schulden versichten könne. Frankreich sei einigkeichen, seine Schulder eiliges einzutreiden, und mur in dem Masse, in dem die Mulierten ihm Erseichterungen gewährten, könne es auf seine Forderungen versichten. Frankreich könne aber keine Abänderung des Londoner Ightungsplanes aufallen, den olle Milierten unterzeichnet hätten. Frankreich trenne sich von niemandem, im Gegenteil, wer das Abkommen von 1921 versängere, rise sich von der gemeinsamen Aktion les. Frankreich bade in seiner Antwortnote auf die ungentigende deutsche Kote seinen Standpunst dabin präsisieren wollen, daß es mit Deutschland Die leuten beutiden Borichlage nicht verbanble.

menn dieles ben Widerfiand nicht aufgebe, ber nicht passin.

sondern aftiv sei, und Sabotagen und Berbrechen organisiert. Die erste Pflicht der französischem Regierung wäre also geweien, Deutschland zu erflären, daß man is sange nicht verdandeln könne, dis nicht der Riderstand ein Ende getunden kabe. Auberdem habe Kranfreich Deutschland erflären missen, daß es dem Bertrag von Bersailles widerivreche, wenn es die Belehung des Kubrgedietes als einen feindssellen Alt betrachte. Franfreich dade Deutschand kasen wollen, daß sein Widertand illegitim sei und den es veraabscheungswürdige Mittel zur Anwendung der einen Wenn also Deutschand im Kriegszuhand bedarre, werde Franfreich danach danbeln.

Ich will bossen, denn man fündigt den nouen deutschanden werden, denn man fündigt den nouen deutschand erflärt, das die Kubrbeseitung seine Indungssädigteit vermindert dabe, dana werden wir ihm antworfen, das es leine Finanzen in Unordnung gebracht und stünstlich die Markschilisterung ersten Einen genen Beutschländert wermindert dabe, dana werden wir ihm antworfen, das es leine Finanzen in Unordnung gebracht und stüstlich die Markschilisterung ersten Einmehmen namentlich die Markschilisterung ersten Einmehmen namentlich sie Kentschilisterung ersten Einmehmen namentlich sie örenstliche Arbeiten, Alle diesenigen, die im Rubrgediet gewesen seien, dätten die Rautätigseit bechachten können. Deutschland verwende leine greben Einmehmen namentlich sie örenstliche Arbeiten, für den 63 Milliarden ausgegeben wurden.) Alles, was mir den St. Milliarden ausgegeben wurden.) Alles, was mir den Gemen Schulten lossagt. Kir werden aus dem Rubrgediet der Grunden lossagt. Kir werden aus dem Rubrgediet heransgeben nur in dem Maße, wie wir dezahlt werden, führ den Gemen Schulten lossagt. Kir werden aus dem Siene hat Frankreich nicht einem Ruben erwender non Lügeren aus dem Kubrgediet her nicht einem Ruben erwender non Lügeren aus dem Kubrgediet den der Gemen der gebiet heransgeben nur in dem Maße, wie wir dezahlt werden den der einem Bestellen nich ein den der Gebertungs der Ammerinanden der den der einem de

bas Gelbitbeitimmungerecht ber Bevolferung respektiert und fich sonal an den Bertrag gehalten. Wir merden niemals einen territorialen Borteil gegen den Millen der Bevölferung verlangen. Wenn wir in das Rufrgebiet einmarichiert find, daben mir das nicht getan um une in Deutschland für alle Zeiten festsuseten, noch un eine Berölferung zu annektieren, die nicht unsere Sprache ipricht und nicht unteres Blutes ist.

Bir find einmarichiert, um bezahlt gu merben. Mir sind aufrichtige Freunde des Friedens. Der Friede märe nur ein linnsofes Wort an dem Tage an dem der Berfaisser Bertrag ungestraft gleichgültig in der Welt verlett werden könnte.

Nach dem Ministerpräsidenten sprach noch der soziatitilike Abgeordnete Lebas.
Die Debatte wurde dann auf morgen vertagt.

### Reine deutschen diplomatischen Besprechungen in anderen Ländern.

Berlin, 24. Mai, Die gestrige Melbung ber Lon boner "Ball Mall Gazette" über Besprechungen bes bentichen Betichafters in London mit bem britischen Auswärtigen Amt werden heute von deutscher amt licher Geite dementiert. Derartige Besprechungen haben meber in London noch in anderen Sauptstädten ber Ententelander ftattgefunden. In ber deutschen unt ausländischen Breffe wird immer wieber versucht, bei Regierung Entichliegungen und Beschlüsse in ber Frage ber beutiden Antwort unterzuschieben. Es wird baher ausdrudlich barauf hingewiesen, bag es bei bei ichwierigen Materie und ber Notwendigfeit forge fältiger Brufungen ausgeschloffen ift, beute icon von einem abschließenden Ergebnis der Besprechungen innerhalb der Reichsregierung zu sprechen. Wann und in welcher Form ein neuer deutscher Schritt unter-nommen wird, steht daher noch keineswegs seit.

Bor ber frangofifch=belgifchen Miniftergufammentunft,

Paris, 25. Mai, Rach einer Melbung wird ber französisch-belgischen Zusammentunft ent schende Bedeutung für die Entwicklung der Ruhrfrage bei-gemessen. Wenn die Belgier ein Minimalprogramm und die Wiederherstellung ber Front ber Alliierten wünschen, so finden fie in den frangofischen Kreisen, die fich von wirtschaftlichen Gesichtspunften leiten laffen, starten Rüchalt. Die ben Berhandlungen weniger geneigte Schneider-Creuzot-Gruppe ift in den hintergrund gedrängt.

Der "Temps" erfährt aus Brüssel, daß der en ge lische Botschafter eine rege Tätigkeit entfaltet, desgleichen der belgische Botschafter in Lon-don. Der englische Botschafter in Brüssel sei zur Zeit in London. Seine Reise trage einen hochpolitischen

Charafter,

### Befanntmachung der Interall. Rheinlandfommission.

Bon ber Interalliterten Rheinsandsommission geht uns nachstebende amtliche Befanntmachung zur Beröffent-lichung auf Grund ber Berordnung 97 Art. 15 au:

Betanntmachung. -Wenn Sobotageafte gegen die im Stadisfreis Wiesbaden belegenen Eisenbadeninrichtungen statissinden sollten, dat die Interallierie Rheinsandsommission — unbeschadet etwa su ergiefiender anderer Maßnahmen — die Möglichleit erwegen, als Santison die Gemeindesorsten unter die Kontrolle des frausosischen Kortrausschulles au stellen.

Delegue de la R. C. I. T. D. & Wiesbaden-Villa.

### Die Unruhen im Ruhrgebiet.

Berlin, 25. Mai. Rach ben Berliner Morgenblättern aus bem Ruhrgebiet ruben beute famtliche Bedenanlagen und Betriebe. Man nimmt an, daß es sich um einen Sompathiestreit für die Aus-ständigen des Dortmunder Bezirks handelt. Der tommuniftifche Giderheitsdienft in Gelfentirden ift munistische Sicherheitsdienst in Gelsenkirchen ist gestern abend gewaltig verstärkt worden. Straßens passanten und mit der Straßenbahn unkommende Reissende werden auf Wassen untersucht. Durch Mauersanschläge wird der Verkehr von 10 Uhr abends die Ihr morgens gesperrt. Wie nachträglich bekannt wird, wurde auch der Geldschrant des Gessenkirchener Polizeipräsidiums von "Fachleuten" erbrochen und vier Willionen Mark geraudt.
Gessenkirchen, 24. Mai. Hente mittag haben sich auch die Arbeiter zahlreicher industriesser Werke dem Ausstand die Arbeiten zuhlreicher industriessen waren die Straßen zu den Mittagsstunden beängstigend überssiellt. Bei den Beratungen im Rathaus war

die Straßen zu den Mittagsstunden beängstigend überstüllt. Bei den Beratungen im Rathaus war auch vereinbart worden, daß bei der morgigen übersnahme des Sicherheitsdienstes durch die Führer der Geswertschaften die K. P. D. für Aufrechterhaltung der Ordnung in der Stadt sorgen sollte. Die Berpslegungsslossen trägt die Stadt. Nachmittags sand auf einer Wiese eine allgemeine Bersammlung der Arbeiter siatt, die von einer unübersehdaren Menge Arbeiter besucht war. Hier wurde das Ergebnis der Beratungen im Rathaus, befannigegeben und die sie er gen im Nathaus befannigegeben und die Ubers nahme des Sicherheitsdienstes durch die Arbeiter von der Masse gutgeheißen. Die Gestäste, vor allem die Lebensmittels und Delikatessengeichäfte, wurden auch heute gezwungen, wieder zu herabgesetzen Breisen zu verkaufen. Eine dichtgedrängte Menge von Frauen mit Körben staute sich vor den Türen.
Ellen, 24. Mai. Heute nachmittag sand hier unter

Essen, 24. Mai, Heute nachmittag sand hier unter freiem Himmel eine Bersammlung der Arbeiter katt, in der zum Streif ausgesordert wurde. Zwischensälle haben sich, soweit bis jest befanntgeworden, nicht ereignet. Ferner sand nachmittags auf dem Burgplatze eine Versammlung der Bergarbeiter statt, die von dem Wer Ausschuß sür Rheinland und Westssalen einberusen war. Die Versammlung war nicht sehr start besucht. Die Vergarbeiter wurden in Ansprachen ebenfalls zum Streif ausgesordert. An der Versammlung beteiligten sich auch einige proletarische Hundertschaften. Zu Störungen der Ordnung ist es nicht gesommen. Die Gewersichaften, und zwar die Freien und die Hirch-Dunkerschen, hatten vor dem Besind der Versammlung gewarnt.

such in Bochum fand nachmittags eine Bersamms lung statt. Heute morgen wurden auf dem Bochumer

Markt einige Stände gepländert. Die Plünderer wurs ben von der Polizei vertrieben, die Herr der Lage blieb. Dortmund, 24. Mai. Bon der Zeche "Zollern" streikt über die Hälste der Belegschaft. Die Arbeitswilligen wurden heute vormittag aus der Grube herausgeholt. wurden heute vormittag aus der Grube herausgeholt. Berschiedene Gegenstände aus der Schachtanlage wurden dabei dem oliert. Die Belegschaft der Schachtsanlage III. von der Zeche "Mont Cenis" trat ebenfalls in den Streit. Die Kommunisten versuchen auch auf den übrigen Schachtanlagen die Leute aus den Gruben herauszuholen. Auf der Zeche "Vittor" kam es zu Zussammenrottungen. Der Bolizei ist es gelungen, die Schächte zu räumen. Auf den Zechen "Borustia" und "Illern" versuchten die Kommunisten die Telephonsseitungen zu zerstören und beraubten die Magazine. Die Zeche Hangelsbant W. dei Kruckel wurde gleichfalls non den Kommunisten besetzt. Es wird von den Arsbeitern heute mittag gestreift. Ferner wurde die beitern heute mittag gestreift. Ferner wurde die Zeche "Kaiser Friedrich" in Menglinghausen stillgelegt. Die Kommunisten sind im Anmarsch auf die Schacht-anlagen V und VI der Zeche "Konstantin der Große". In Bochum sind Trupps einmarschiert, offenbar aus Gelfenfirchen. Gie tragen grüne Abzeichen, jum Teil grine Schlivie, grune Kragen ober grüne Schleifen.

### Bübsche Mode-Einzelheiten.

Berfiner Mobebrief von Gertrud Röbner.

Gine wichtige Frage ist die wie soll finan die Kleider garnieren?. Und sie ist um so wichtiger, als sie ausersordentsich veränderungsfäbig ist, und es oft an einer augenblicklichen Einzeldeit liegt, die eine Robe Mossert. Der Gedanste ist jedenfalls auch angenehmer, daß des Kleid bleibt und die Garnitur sich verändert, denn diese ist weniger kokinjuffig als jenes

Unter ben Mobegarnituren find in Diesem Augenblid

Unter den Modegarnituren find in diesem Augenblick besonders die Kleider aus Erene Georgette oder Crepe de Edine schrän aufgescht werden. Diese Art der Gerpierung ist entgindend, leicht und dustig und kleidet jugenbliche Geskrien besonders gut.

Bestadt ind Treisen, die mit vielfandigen, kleinen Verliebt ind Treisen, die mit vielfandigen, kleinen Verliebt ind Armeln gewister keiner Gerges oder marines blauer Crepetieider find hie sehr originell. Die Auferiedung der ungefräuselten, steckiegen, fein abgetönten Groußfeder auf Abendelfeid und Cape bringt eine gam eigenartige Mischung bervot.

Wirlung bervor. Schlieftlich wird Band in allen nur bentbaren Arten

Sier lind es kleine Kokarden aus vielkardigem, gewellsm Bard bort kimale Schleifen mit langen Enden, die die Mankbetten und Kragen aus Organdi halten. Kolokkelen aus Taikband, die keitlich und dinten beieklich werden, taiten das kließendste aller bedrucker Creve-de-Chineben, taiten das kließendste aller bedruckter Creve-de-Chineben, taiten das darum der Gürtel in Baiaderenform zufriedkinde oder gar die mit gam kamalen Bändern garnierien ditte.

Ginfereigarnserungen sind sehr charafteristlich für die heutide Mode geworden, odne daß es darum nötig wäre, das Kleid in diesem Sinn zu überladen. Eine gestickte Marchaette, ein bestickte Gürtzesende, ein Rosso auf der Biuse oder dem Rod gemigen oft, um zu zeigen, daß man die Anforderungen der Mode fennt, ohne darum ihre übertressungen mitaumachen.

die Ansorderungen der Mode kennt, ohne darum ihre Abertreibungen mitgumachen.
Die gesuchteiten Stickereimorive werden augendlicklich
non dem alten Kajdmir insviriert. Der Kaschmir fesber
sindel seinen alten Ruchm weeder, wird deute aber in einer Melle interpretiert, über die untere Urgresmütter die Könse
fchütteln würden, könnden sie es fesben.
Es sind besonders die Ründer dieser schänen Kaschmire

Die fehlenbe Schupo.

Berlin, 25. Mai. Die Reichstegierung hat fich, wie die Berliner Blätter erfahren, von Münfter und Duffeldorf aus an die Franzosen gemandt und be-antragt, daß Schupo aus Duffeldorf, Hamborn, Duisburg und Elberfeld nach Gelienfirchen geschieft werben fonne, um bort die Ordnung wiederherzustellen. Bum minbeften foll man bie Entjendung von Kriminalbeamten gulaffen. Der gleiche Untrag wurde filr Effen geitelli, da fich die Rommuniften im Anmarich auf Effen

Berlin, 25. Mai. In den gestrigen Nachmittags-stunden versuchte eine Abteilung Selbstichus aus Wanne nach Gelsenfirchen zu kommen. Bon tommunistischen Sundertschaften wurde sie jedoch bereits an der Stadtgrenze in ein Feuergesecht verwickelt und nach einigen leichten Berwundungen zogen

fich bie Gelbstichugleute wieber gurud.

Der Bahuhof Gffen-Weit bejett.

Ellen, 24. Mai. Die Franzolen besetzten beute morgen mit großem Ausgebot von Banzerwagen und Tanks den Baknhof Ellen-West. Der Berkehr nach Mülbeim und Bor-bed ist damit littlgelegt.

Erhebliche Erichwerung bes Berfehrs gwijchen Roln und Duffelborf.

Abln. 24. Mai. Die Franzolen haben beute auch ben Straßen bab nnerkebr von Düffelbori nach Benrath fillgesegt. Damit wird ber Berkehr zwischen Köln und Düffelbori erheblich erschwert, ba ber Endbahnhof der beutsichen Strede Keribols nur zu Fuh von Düffelborf zu erreichen ift.

Burudgegebene Gelber.

Diffelborf. 24. Mai. Die vor einigen Mochen von den Fransolen bei der Stadtverwaltung beichlagnahmten Er-werbslosen unterftütungsselder in Sohe von 22% Millionen Rarf lind beute durch einen Sched auf die Reichsbanf zurück es ablt worden.

Sollandifche Berteidiger für im Ruhrgebiet angeflagte Deutiche.

Sang. 24. Mai. Das Korrelpondensburean erfährt, daß die Keckisarwälte beim Soben Rat der Niederlande, der abersten Beruiungsinstans des Landes, van Soven und Currius von deutscher Eeite erlucht wurden, die Berteidigung eines Teiles der Deutschen au überrehmen die im Ruhrgediet vor das itansösilche Kriegsgericht gestellt werden sollen. Die belden Genarnten haben die Aufgade angennemmen. Eurtius ist bereits nach dem besetzen Gebiet abgereist.

Rene Zeitungsverbote.

Baris, 24. Mai. Nach einer Havasmeldung aus Koblens ist auf Berlangen des französischen Oberdelegierten in der Rheinlandsommission das "KölnerTagblatt" vom 24. Mai an auf einer Monat verboten worden. Da bei dem leisten Berdet das "Kölner Tagblatt" unter dem Litel "Kölner Biorgenblati" treidem zu erichetnen verlucht dat, erstreckt ich das Berdot auch auf das "Kölner Morgenblatt".

Reblenz, 24. Mai. Die Rheinlandsommission hat die Miggbeburgische Zeitung" am 23. Mai auf drei Wochen für die französliche und belgische Jone des altbeleiten Gebietes verboten

Atti fiber das Schidfal Europas.

Berlin, 25. Mai. Francesso Kitti lett sich in einer meisterbasten Borrebe zum britten Abdrud seines Wertes. Der Riedergang Europas" mit dem Kuhreinmarich auseinander. Dadurch werde nicht nur der Berkaister Fertrag verlett. Er mache auch iede Annaderrung an den Frieden unmöglich. Der Einmarich dätte nichts mit mitstärtichen Under auch nichts mit Besürchtungen wesen der Revarationszahlungen zu tun. Es bandle sich vielsmehr zm einen vehldurchbachten Klan. Deutschland hätte durch dem Irieden ichnon vier Junitel Erzgruben verloren und nun solle auch die Kubrtahle unter französische Kontrolle gebracht werden. Damit werde es den scanzöslichen Stadt und Eiseinsinterestenten ausgesiesert. Frankeich datte den Ginmarich geschicht ins Wert geset. Junächt sei Gaartoble, dann die oberschlische Koble Deutschland genommen worden. Run mülte die Kuhr fallen, damit Frankreich Eisentwohen. Run mülte die Kuhr fallen, damit Frankreichs Eisenkoden. Run mülte die Kutr fallen, damit Frankreichs Eisenkoden. Run mit garze Froduktion des europasichen Feitlandes mondeligeren tonne. Nitt: besürchiet das Schlimmäte für den Frieden Europas. Ein französliches Chemmonovol, eine mitigarische Korberrichait würden zu einer furdebaren Katasikrophe kübren.

von Annobazumal, die heute verwendet werden. Man schneidet sie aus und appliziert sie auf den unteren Teil unte-rer Jacen und auf Capes, wo sie zur Bervollsommmung un-ierer lieben "dreiteisigen" Kostime dienen.

### Mus Kunft und Ceben.

" Die überjättigung bes amerifanifchen Runitmarttes.

Cecil über den Bolferbund.

London, 25. Mai. Lord Robert Cecil hielt in der Jahresversammlung ber unitarischen Kirchengemeinben eine programmatische Rede über bie Grund-lage des Bölferbundsgedankens, die von besonderer Wichtigleit nach seiner übernahme ber amtlichen Bertretung Englands im Bölterbund ist. Seine Politit läßt sich furz dahin zusammenfassen, den Bölferbund zu ciner moralischen Ausammensassen, den Bolkerbund zu einer moralischen Macht auszugestalten, die des rusen ist, als Vertreterin der öffentlichen Meinung der Welt auf friedliche und schiederichterliche Lösung der Bolkerkonflikte hinzuwirken. Die Organisation des Bundes sei geschaffen. Noch sei es nicht möglich, den Krieg schlechthin zu verdieten. Durchführbar aber seien die Bestimmungen der Bölkerbundsahungen, wonach die Mitslieder seine Kriege miteinander sühren dürsen. die Bestimmungen der Bölkerbundsatungen, wonach die Mitglieder keine Kriege miteinander führen dürsen, bevor nicht alle Mittel der friedlichen Beilegung des Konflikts erschöpft sind. Borläufig sei es unmöglich, die Abrüstung der Landheere auf einen Schlag durchzusühren. Der Abban müsse schlag durchzusühren. Der Abban müsse schlag durchzusühren. Der Abban müsse schlag am Wiederausban Europas nur beteiligen, wenn die europäischen Geere vermindert und die Aushebung aller gespeischen Berträge und militärischen Bündnisse zwischen europäischen Staaten durchgeführt würde. Amerika verlange eine ehrliche Friedenspolitik.

### Soughton über Dentichlands Birtichaftslage.

Walbington, 25. Mai. Der amerikanische Botichafter in Berlin, Sougthon, bot an den Bräsidenten Sardina einen Bericht über die wirtschaftliche Luge Deutschlands erstattet. Er betont die ranide Berichtechterung der Lage. Docper habe erklärt daß mahrickeinlich in Deutschland im näckten Minter Stationen des amerikanischen Silisswerks eingerichtet werden müßten.

### Die Untersuchung ber Aftion gegen die Martftugung.

Berlin. 24. Mai. Am kommenden Dienstag beginnen im Keichstag die Verdandlungen aur Unterluckung der Aftion gegen die Marsitipungsaktion. Der Ausschuk besteht aus acht Mitgliedern. Die Verdandlung indet im Reichstag Sisentlich kait, lo weit der Ausschuk nicht auf Erund des Mecchsintereles den Ausschluß der Offentlichteit anordnet. Die Berbandlungen dürsten fich eine Reibe von Tagen dieselben.

Die Beffedlung von Moore und Obland.

Die Bestedlung von Bloots und Odland.

Berlin, 24, Mai. Die Ansschüsse des vorläusigen Reichsenisteits für Siedlungs und Rodnungsweien sowie sür Ernödeung und Landwirtschaft nahmen in einer gemeinsamen Stung iolgende En ilchtie ung an:

Der vorläusige Reichswirtschaftsrat wolle beschließen, die Reichstegterung zu erzuchen, so ichnell wie möglich ein Geses zu ichaften, wonach Roore und Odland zugunsten öffentlichrechtlicher Siellen oder privater, die die Gewähr für eine sachgemäße Durchsschung der Kultivierungsmannnahmen bieten, gegen eine volle Entschädigung entwedet un Kavital oder in Raturwertreuten aber in Land en ise in net oder awangsangevachte eine der zuhrelbeiten. Werden der Jahnstrie durch Enteignung aröhere Moorfiächen überwielen, so ist der Austrellung des Generalfulturvlanes vorzuschreiben, daß bierdurch die wätere Bestelung nicht unmöglich gemacht wird.

### Bor einer Umbilbung ber Thuringer Regierung.

Berlin, 24. Mai. Wie die Boll. 3tg." meldet, ist es innerhalb der thüringischen Regierung awischen Kommunisten und Sosialbe mofraten zu Meinungswertchiedenheiten getommen, deren Klärung auf einer Konferers in Weimar verlucht werden soll. Wie die "Koll. 3tg. annimmt, tann es dabei zu einer Umbisdung der ihüringischen Regierung und zu einer Koaliston mit den Demotraten kommen.

### Eröffnungofigung ber Internationalen Sandels. tonjereng.

Brag. 23. Mai. Die Internationale Sanbelskonferens wurde durch den Außenminister Dr. Beneich mit einer Rede eröffnet, in der er der Hoffnung Ausdruck gab, daß, wenn auch ein Allbeilmittel für alle Schwierigkeiten und Schwerzsen des internationalen Sandelsverkehrs noch nicht gefunden wurde, io doch die Antrage und Berbandlungen der Internationalen Sandelskonferens einen befriedigenden Aortschritt bedeuten wurden.

des einstigen Einfaulspreises. Der bedeutendste Privatversauf war der der Serie der Einhornwandtenvicke an Rocksfeller jun durch den französischen Dändler Lacarde. Dieser datte derreits den Preis von über 1 Million Dollar vereinsdatt, als er erfuhr, das er davom 50 Prozent Einfommensteuer an den Staat dezablen müßte; er indr deshalb mieder nach Frankreich zurät und lehloß erft dort den Kauf ad. Ieder Kremde, der in Amerika Känfe abläcklicht, mußt nämtlich diese Einkommensteuer dezahlen. Wie groß die Fülle der Kunkswerte ist, die seit Ende des Kriegs nach den Vereinstein Staaten geströmt Und und die dort derthöende übersätzligung dervorgerufen daben, gedt aus einer Inskammenstellung der Karlional Einz-Bank dervor. Darnach lind seit 1910 Werke im Wert von eiwa 350 Millionen Dollar berübergeringen der Kunklionen Dollar an Kunklwerken einzesibet, darunder eina 130 Millionen aus Europa, der Reit aus Afien. Der Mert der durchknittlich 26 Millionen Dollar ischtlich. Das Jahr 1922 übertraf aber den Durchkfehritt um etwa 7 Millionen mit führen. gefommen fein follen.

gerommen sein sollen.

\* Die bedeufliche Unterschrift. Friedrich Wilhelm IV. wurde bei seiner setzten Krausbeit außer von seinem Letdanzt, dem berühmten Schönlein, auch von dem Sanischung Weiß behandelt. Als nun die Königin nach die Aussehung des Dr. Kir aus Mimben wünscher nach dem Sausiehung dein mit arober Deftigteit und erflärte, nach dem Grand der fragt, es sei für ihn dach sehr veinlich, wenn die Krausenberächte unterseichnet würden: "Schönlein. Weiß Kir".

Rleine Chronif.

Theater und Literatur. In dem Proses um die Versorung des Bruders des verstordenen Dichters Ludwig Thoma ist vor dem Amisgericht Wilmehen eine Einzung erzielt worden, nach der dem Klöger ein monatliches Gedalt von 120 000 M. von der Universalerdin Thomas auszugablen ist. Die Geschentwertung wird ieweils berückfichtigt.

Der schon lange gebegte Plan der Errichtung eines Schoffelbaules in Eingen lost iest ausgeführt werden. Das Gedäude wird auf den Gelände an der Art, das als tilnstige Stochiaartenerweiterung gedacht ist, errichtet werden, und soll außer einem großen Saal mit Bläbse ein dem Andenken des Dichters geweides Schoffelgimmer entballen und auch einem fleinen Deimasmuleum Kaum geden. Zur Errächtung des Haufes sind sabireiche Schenfungen und Stiffungen eingegangen.

### Die ruffische Antwort an England.

London, 24. Mai. (Renter.) Die russische Antswort auf bie englische Rote, die beute Lord Eurson von Kralin überreicht wurde, gibt den meilten englischen Forderungen in sehr versöhnlichem Tone gebalten. In der Kote wird die Bereitichaft ertlärt, unverzüglich eine Berein bar ung zu ichsiehen durch die englischen Untentanen gestattet wird, außerhalb der Dreimeilenaone zu silchen, die Streitstage durch eine internationale Konferenz geregelt wird. Gerner ertlärt sich die Käteregierung bereit, für die Gefangennahme englischer Unterjanen lowie sür die in einem Galle erfolgte dinrichtung eine Entschaft die ung zu zahlen. Ednnis iollen die gefangenommenen Fischer entschädigt werden, Kerner erbei die Käteregierung entsprechend der englischen Forderung awei von Brinzlein gesandte Roten aurück, die die englische Regierung für beleidigend erachtet. Endlich wird der Korfchlag gemacht, die Frage der sollichem die der Brod ag an da durch Berhandlungen zu regeln. Als russischen Et die Angelegenheit mit englischen Bertretern zu eröttern.

der bereit set, die Angelegenheit mit englischen Bertreiern an erörtern.

London, 24. Mai. Reuter meldet Unter dem Borfis des neuen Fremierministers Baldwin wurde beute eine Belpreckung abgebalten, in der die rullische Antwortnate erörtert wurde. Die russische Rieden sir versödnlich gebalten.

London, 24 Mai. In die Alote wird in offiziellen Kreisen sir versödnlich gebalten.

London, 24 Mai. In die gehalten.

London, 24 Mai. In die gehalten kreisen ist die Ansicht start vertreten, das nach der letzen russischen Rote, die einen biplomatilchen Sieg der britischen Rote, die einen biplomatilchen Sieg der britischen Regierung seinen wahrscheinlich set. Die britische Regierung lei sich auch der Opposition, die das Unterhaus eingenemmen dat, volltommen dewust und sie werde auch teine Enstchung vor dem Zusammentrit des Unterhause, der nächste Woche das erfolgen soll, tressen. Die sberzeugung, das die Sowietresjerung in vielen Bunften nachgegebe den habe, drunde iedoch feinesweges auszuschleben, das die Hoteliche Regierung auf eine volle Berücklichtigung ihrer Korderungen dringen könne.

Berlin, 25. Mai. Botschafter Krestinsfisstand vor

Berlin, 25. Mai. Botschafter Krest inst i sprach vor Berliner Bresserretern über die englich erusilde Spannung Die Lage sei besonders durch die Reise des französischen Generalstabschess nach Warschau, Brag und Butarest welentlich ernster geworden. Rustand sei England weit entgegengelommen. Mit der Kührung der Berhandlungen sei Tschischerin selbst beauftraat worden.

### Die Rabinettsbildung in England.

Die Kabinettsbildung in England.

London, 24. Mai. Reuter meldet Das Kabinett wird im allzemeinen unverändert bleiben. Baldwins Sauptlorge ist die Belekung des Amtes des Schakkanalers. Der normalige Sbakkanaler, Sir Robert Horne, bat die Annahme des Bostens abgelehnt.

London, 24. Mai, Der Bosten des Schakkanalers ist der einzige Bosten im Minusterium, der noch nicht des seit tilt Keuter aufolge bält man es für wahrlcheinlich das der neue Kremterminister die Geschäfte des Schakkanalers so lange wahrnehmen wird, dis das Budget angenommen ist. Man desst, das Eir Robert dor nie sich danm bereit zeigen wird, den Bosten anzunehmen. Horne hatte heute eine längere Unterredung mit Baldwin. Den Blättern zusseige sind Einladungen zur Tetlnahme an der Jusam mein funft der unionistischen Kartei, die in den näckten Tagen unter dem Borüt Curzons im Hotel Gerikatischen Tagen unter dem Borüt Curzons im Hotel Gerikatischen wird eine Kede halten und auf Einigkeit in der Bartei dringen. In einer Entschließung wird die Wahl Baldwins zum Kührer der Bartei beantragi werden. Man erwartet die einstimmige Annahme dieser Entschließung.

### Gine leichte Entipannung in Laufanne.

Baris, 24. Mai. Nach einer Havasmeldung aus Lausanne bat der Boricklag eines Komptomisiedenheiten Weinungsverichiedenheiten durch die Abtretung der Stadt Karagatich ieste Formen angenemmen. Die engliche Delegation habe die Eristens diese Koricklages keitätigt, aber hinsugerigst, daß er nicht von ihr stamme. Es siede fest daß der Borick ab der griecht von ihr stamme. Es siede fest daß der Borick ab der griecht von ihr stamme. Es siede fest daß der Borick ab der griecht von ihr stamme. Es siede fest daß der Borick ab der griecht, die ihren Regierungen darüber berichtet batten. Es lei eine Leichte Entlugun nung au perzeichnen.

London, 24. Mai. Einer Agenturmestung zufolge ist in einer außerordentlichen Situng der Oberfommissare in Angera beichlossen worden, daß Griechenland eine Entlüch die gung aahlen muß, andernfalls die Berdardungen in Laufanne abgebrochen würden. Kalls es zum Abhrach der Berdandlungen sommen würder, würde die Regierung von Angora die Allierten dasser verantwortlich machen.

10

To bt

000

n=

oli oli

(26. Bertfepung.)

### Rachbeud perboten.

### Die drei Hätchen. Roman von borit Bobemer.

Seit Dorothee wieder ernstlich leidend geworden war, schlief Waltraud mit in ihrem Zimmer. Sie lag noch wach als ihre jüngste Schwester kam. Schon am Schritt hörte sie, daß das liebe Mädchen keinen Anlag zu reiner Freude hatte. Da schloß sie die Augen und stellte sich schlafend. Unruhig walste sich Waltraub noch lange in ihrem Bette, bevor sie einschlief. Da war es für Dorothee nicht schwer, sich ben richtigen Reim

winden. Hoffentlich erfüllten sich Waltraubs Winsche morgen ober in den nächsten Tagen.
Als sie sich am nächsten Worgen schon recht früh sehen ließ, mußte ihre Mutter lächeln; ihre Jüngste sand sich sonst immer schwer aus den Federn.
Eine halbe Stunde später hartte sie an einem Gemösebeet nicht allzuweit von der Einsahrt Unkraut.

Besonders eifrig war sie nicht bei der Arbeit. Beim Ankleiden hatte sie sich mit Dorothee unterhalten. Die war rüdsichtsvoll gewesen, hatte keine neugierige Frage

war rücksichtsvoll gewesen, hatte seine neugierige Frage gestellt, nur beim Abschied die Hand ausgestreckt und gesaat: Alles Gute, liebe Waltraud!"
Nun stand sie hier und wartete auf das "Gute". Borläusig machte ihr nur eines Gorge, daß Sibylle kommen könnte und ihr helsen wollte.

Die Angestellten des Landratsamtes erschienen, grüßten höslich; sie nickte ihnen freundlich zu. Alle batten das lustige jüngste Hächen gern. Als leizer kam der Kreissekretär, Herr Rechnungsrat Klemm; er war mit seinem Landrat hier alt und grau geworden. Wie immer sorgiam gekleidet, im schwarzen Gehroch Bie immer forgiam geffeibet, im ichwargen Gehrod. Er hatte sich eine kleine Villa gebaut; sast jede freie Minute beschäftigte er sich in seinem großen Garten. Auf Maltraud ging er zu. schmunzelte. "Kommen Sie auch dahinter, welche Freude Gartenarbeit macht?"

"Gewiß, Herr Rechnungsrat. Allmöhlich muß man Ich erft an folde Arbeit gewöhnen."

### Wiesbadener Nachrichten.

Ermerbungen ber ftabtifden Gemalbegalerie.

Erwerbungen der städtischen Gemäldegalerie.

Die Leiter der Museen haben es vielsach nicht nur als sone Bilicht, sondern auch als nücklich für die ihnen unterstellten Sammtungen betrachtet, die Privatsammler zu sordern. Es ist durch die Ersabrung bestätigt, das oft aus den Brivatsammtungen, set es während ihres Bestebens oder dei der Auflösung, Kunstwerke an die Museen am gleichen Ort übergebon. Die Wie da de ner Galerie hat in setzer Zeit eine ganze Anzahl von Badern aus diesigen Sammlungen erworden, die gröktenteils jetzt ausgestellt sind. Im Raum 27 sind tünt altdeutsche Bider ausgestellt sind. Im Raum 27 sind tünt altdeutsche Bider ausgestellt sind. Im Raum 27 sind sunäckst vier zu einem Altar zehörende Werfe aus der Werklatt des frantsichen Meisters Dans Schäusselin — 1480 die 1539 —, von dem die Gammlung dieber nur ein steiner Wutter, die Auserweckung des Lazarus, den Oldenz und dem Unter Autern die Auserweckung des Lazarus, den Oldenz und den ungläudigen Tedomas dar. In siere Farbendracht waren sie bestimmt, vom Altar aus durch die ganze Kirche zu seuchen. Wurden dies Lister zu außervordentlich ausstingten Bedingungen den Museum übertalien, so fam das fünste Bild, eine Berkindigung Mariä, als Gekent der Geben in die Sammtung. Es stammt aus der ersten dässte des stieger seit nur sehr wenige Viller erbalten sind.

But Zeit des Kriegs schwechten Verbandungen darüber, die Galerie

aus dieser Zeit nur sehr wenige Bilder erbalten sind.

Zur Zeit des Kriegs schwebten Verhandlungen darüber, die ganze Samm lung Bagen is eche r sür die Galerte au erwenden. Die Ungunft der Zeiten vereitelte diesen Plan. derr Geheimrat Tagensteder blied aber von dem Wunsch erfüllt, wenigstens einige hervorragende seiner Vildern and beiner Kinder Entgegensommen gelang es seit, der vorzügliche Werfe von ihnen zu ersteben. Junkt den der vorzügliche Werfe von ihnen zu ersteben. Junkt den der Verzigsiche Werfe von ihnen zu ersteben. Junkt den der Bergkraße, ein Bild, das der Maler selbst für seine des Lankschaft diest, dann das Stisseben mit Innstruppen Karl Schuch, der dieser kanntlung nicht verreten war. Endlich einen frühen weiblichen Studiensof von Habermann.

non dabermann.

Reben diesen dei älteren Bertretern des Impresionismus lag der Leitung der Sammlung am Derzen, auch die iüngegen Messter dieser Richtung aut vertreten zu sehen. Bon Lovis Corinth besaß sie nur ein Stilleben. Im vortgen Jahr konnte ein großes, Bildnis einer Dame mit Sonnenschim dazu erworden werden. In diesem Jahre gelans der Ansauf eines Altes aus einer Miesbadener Bridatlammlung. Das Bisto besindet sich zurzeit als Leihgabe in der Berliner Nationalgalerie und wird nach Rückehr von der ausgestellt werden.

der ausgestellt werden.

Die Kunst unserer Deimatprovins kann besondere Pflege im stöderden Museum verlangen. Von die sem Gedanken ausgehend, wurde ein kleines Bild von Jakob Fürchtegott Diekmann, geboren 1809 in Sachsenbausen, gestorben 1885 in Krondera, erworden. Es stellt ein Mödchen dar, das nit einer Käherei am Kenster sint, und seigt den Künkler in besondere siedenswürdiger Weise. Er war der Vegründer der Kronderger Mosertolomie. Ein Vorstandsmitglied des Rassausischen Kunstvereins ichentte ein bezeichnendes Bild von Anton Burger, gedoren 1825 in Frankfurt, gestorden 1905 in Kronderg, Bauern in einer Wirtschaft. Ausberdom killete er zwei Zeichnungen des Wiessbadener Weisters Ludwig Knaus.

Bu biesen bauernden Erwerbungen fit seit vorigem Jahr eine größere Angabl von Leibgaben gefommen, die den Bestand der Galerie in sehr erwümschter Weste ergangen. Besonders seien bervorgeboben, Gemälde ron bans Ihoma und Wilhelm Steinbausen, Lier, Courbet, Defregger und Gebbardt.

Die verschiedenen Kunstströmungen unserer Tage, welche unter dem Namen des Expression is mus mit mehr oder minder Recht zusammengelant werden, lönnen nurürsich in ihren Hauptvertreten nicht übergangen werden. Ein großes Tamenbildnis von Osdar Kotochta läst in den nervölen Lobbastigseit ihres Gesichts und der eigenartigen Zusammenstellung der Franden diesen Meister gut tennen sernen. Ein Alt mit Callas von Max Bechstein vertritt den Mater günstig. Eine frühere Landschaft und ein Konfider in Wiesbaden wohnenden Kullen Alerei von Jawlensin sit zu den bereits vorsandenen Wersen desselben getreten.

Mus Diefer Mutgablung wind bei unbefangener Burbigung der Ecklus gezogen werben mullen, daß die Leitung-der Sammlung unabsängig von Tagesströmungen, der schiedemiten Zeiten und Richtungen der Kamit zu demmetn verlucht, um einen Werbfid auf die besten Leistungen zu ermöglichen.

ift gu ben bereits norhandenen Werfen besfelben getreten.

"Da haben Sie recht. Paffen Sie auf, bald lodt ber Garten einen gerabegu von anderer Arbeit weg. Sieht man erst mit offenen Augen, wie alles heranwachst, bann tann man es balb gar nicht mehr erwarten, bis man wieder bei feinen Gemufebeeten, Obstbäumen und Blumen ist. Wie bei allem ift ber Anfang am schwersten, Rur ein bisichen Ausbauer, Frau-lein Waltraud, bann wächst die Freude am Garten Tag für Tag. Und die besten Gebanken kommen dem Menschen auch, wenn er Spaten ober Schere in ber Sond hat. herr von Born ift ja gefommen, 3ch freue mich ihn wiederzusehen. Als alter Beamter fernte ich manchen jungen herrn fennen; mitunter erlebt man Enttäuschungen, witunter wird man überrascht. Unser letzter Herr Reserendar wird es weit bringen, passen Sie auf Er dat das leichte Handgelens und den sicheren Blid. Weiß, wie man die Leute anpaden und leine Arbeit einteilen muß. Das ist nämlich das, was den Ersolg verdürgt. Auf Wiedersehen, Fräulein Waltraud, der Dienst ruft."

Baltraud, ber Dienst ruft."

Sie gab dem Herrn Rechnungsrat freundlich die Hand, vermochte aber kein Wort zu sagen. Als er gegangen war, jätete sie eistig das Unfraut, dis sie Sibulles helles Lachen hörte. In den Hüften wiegte sie sich, sah ihre jüngste Schwester spöttisch an.

"Guten Eindruck schwester spöttisch an.

"Guten Eindruck schwester und zwölf. Arbeite dich die dahin um Gottes willen nicht tot!"

"Kümmere dich um beine Angelegenheiten und laß

"Werbe ich tun! Abrigens habe ich heute früh einen Brief von Frig erhalten; übermorgen fommt er So padt man bie Manner an, turg halt man fte, fonit wird man untergebuttert, wovor ich mich bewahren will."

Auf dem Absah machte Sibnsle kehrt und wanderte durch den großen Garten. Ein guter Teil Galgenhumor waren ihre Worte gewesen. Friz Berthold hatte sehr energisch geschrieben. Er kame, um endgültig zu wissen, woran er sei. Im Garten solle sie ihn erwarten. Die

Mr. 120, Seite 3

— Allgemeine Ortsfrankenkasse. Die Berwassung teilt uns mit, daß das Erwerbslosen ützlorge. Gelek vom 1. Rovember 1921 unterm 14. d. M. dung Aufnahme solgender Bestimmung eine Anderung erkabren dat, die mit dem 30. April d. 3. in Kraft getreten st. Es wird destimmut, daß trankenversicherungspslichtige Bersonen, so lange sie instolge vorübergedender Einstellung oder Beschränkung der Arbeit Lodnsstäungen ersahren, dei strer Kasse nach dem jenigen Grundlahn versichert bleiben, der für sie ohne Kürzung der Arbeitszeit maßgedend wäre. Der Arbeitgeder kann am Lodn oder Gedalt der betressend Bersicherten aber nur die Beitragsteise absiehen, die auf sie dei Jugrundelegung des gekürzten Berdienstes entsallen, dabingegen hat er der Kasse dielenigen Beiträge zu erstatten, die dem früheren vollen Arbeitslohn, asso dem Lodn, der vor der Kürzung gezahlt wurde, entsprechen. Der sür ihn dierdund ensstehende Medrebetras wird ihm von der Gemeinde surüstersattet, und diese dats sich die wieder ichablos am Roch. In welcher Weise die Abrechnung mit der Gemeinde ersolgt, mird von iener Seite sedensials noch dekanntsgegeben. Die Bersichendes Kransengeld. Den Arbeitzebern wird diede zur Kenntnis gebracht. Auch soll darauf bingswiesen werden, das vom 28. d. M. die Bersicher mird dach enstprechendes Kransengeld. Den Arbeitzebern wird diede zur Kenntnis gebracht. Auch soll darauf bingswiesen werden, das vom 28. d. M. die Bersich er ung schöckt gerenze für Beamte, Anglestlite um. von 4 800 000 M. auf 7 200 000 M. iährlich erhölts ist. Die Kendanneldungen sind die späteltens zum 4. Zuwi cr. aur Kasse einzureichen.

— Besterung der Wetterlage. Rachdem die Ontale einzureichen.

tidrungen, die vorsäufig nach die Wetterlage beeinklussen, sie vorsäufig nach die Wetterlage beeinklussen, sich ausgeglichen haben werden, wird bei steigendem Lustdrud eine allmäbliche Besterung der Witterung eintreten,

Drud eine allmäbliche Besterung der Witterung eintreten.

— Wiesbadener Biehbosmartibericht voch der amtlichen Rotlerung vom Donnerstag, den 24. Mai. Ausgetrieben waren: 5 Ochsen, 4 Bullen, 38 Kübe und Kärsen, 180 Käsber. 20 Schafe, 188 Schweine. Marttverlauf: Gelchäft in allen Riebgattungen letbaft: Martt geräumt. An Bressen wurden notiert: Och sen: vollsleichige, ausgemästete. böcksen Schlachtwerts im Alter von 4 dis 7 Jahren 5200 bis 5300 Mart, die noch nicht gezogen daben (ungesocht) 5300 dis 5400 M., iunge steicksee, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 4600 dis 4800 M., mäßig genährte junge, gut genährte ältere 4100 bis 4300 M. Bullen: vollsseichige, ausgewährte, böcksten Schlachtwerts 4600 dis 4800 M., mäßig genährte junge und gut genährte ältere 3800 dis 4500 M., mäßig genährte junge und gut genährte ältere 3800 dis 4500 M., mäßig genährte junge und gut genährte ältere 3800 dis 4500 M., mäßig genährte schlachtwerts 500 M., vollsseichige ausgemästete Küben höcksten Schlachtwerts bis zu 7 Jahren 4600 dis 4800 M., ältere ausgemästete Kübe und werde gut entwidelte Küben höcksten Schlachtwerts bis zu 7 Jahren 4600 dis 4800 M., ältere ausgemästete Kübe und werde gut entwidelte immere Kübe zund beite Gaussälber 5400 bis 5500 M., geringere Maßt und dähenere Kübe und beite Gaussälber 5400 bis 5500 M., geringere Maßt und deckniere Gaussälber 4100 dis 4300 M., Schaft is Mossismere und Schaft 2500 dis 3100 M., mäßig genährte Kübe und Köcksten Schaft and die Eaussälber 5400 dis 5500 M., geringere Maßtsämmel 3400 dis 3500 M., geringere Maßtsämmel und Schaft 2500 dis 3100 M., mäßig genährte Sämmel und Schaft 2500 dis 3100 M., mäßig genährte Sämmel und Schaft 2500 dis 5700 M., unter 80 Kilogramm 5400 dis 5500 M., von 120 dis 150 Küdensamm 5600 dis 5700 M., unter Geberdberwicht Süber 5000 M., die Leuerung in den einzelnen Städten. Die Teuerungssabl, d. d. der pierwöchige Ausgemäßten. Die Teuerungssabl, d. d. der pierwöchige Ausgemäßten. Wiesbadener Biebhofmartibericht pach ber amilicen

Gber 5000 bis 5200 M. Alles 1 Pfund Lebendgewicht.

— Die Teuerung in den einzelnen Städten. Die Teuerungsaabl. d. d. der vierwöckige Aufward für die bekammte fünftonlige Kamilie betrug im Avil in Berlin 243 842 M. Damburg 253 386, Köln 282 332. Leipzig 236 588, Münden 256 676, Dresdan 231 709, Breslau 230 298, Elen 261 689, Brantfurt a. M. 276 430. Chemnik 246 169, Dorimund 249 893, Aremen 248 945, Siettin 231 141, Mannbeim 290 545, Kiel 243 173, Nachen 316 232, Karlstube 271 645, Krefeld 287 214, Sagen i. W. 296 209, Ludwigsbaften a. M. 308 838, Gleiwis 298 080, Brantfurt a. d. D. 218 887, Habenfuhlt 227 415, Schwerin i. M. 225 658, Göttingen 230 558, Waldenburg i. Sch. 215 914, Meihenfels 216 769, Giehen 275 267, Iernet in Altona 257 081, Banman 287 690, Bachum 277 313, Bremerhaven 270 495, Buer 277 185, Duisdung a. Rh. 298 838, Dülieldorf 277 250, Elberteld 286 817, Flenschung 265 861, Golfenfirchen 259 420, Görfit 223 299, Dulle a. d. S. 232 444, Dannover 260 420, Derne 274 354, Diffestbeim 257 083, Mains 293 128, Minden i. A. Kubr 277 101, Minden-Gladdach 279 328, Münden i. Dann. 249 976, Schneidemühl 216 185, Wiese den 28 3 9 7 6, Mürsdurg 250 113, Beit 223 571. Seit 223 571.

— Kreishebammenitelle, Auf Grund des § 29 des am 1. April 1923 in Kraft getretenen Gesetzes über das Seb-ammenwesen vom 20. Iuli 1922 fit filr den Landtreis Wies-

Aussprache werde zeigen, ob es nicht besser sei, an eine Trennung zu benken. Dazu dürfte es nicht kommen. Aber an die Wand drücken ließ sie sich noch viel meniger. - -

Dorothee sag am geöffneten Fenster. Die Luft war voll Blütenduft. Sie machte so mube. Zurüdgelehnt sag sie in dem bequemen Sessel, leichte Leidensfalten lagen an den Mundwinkeln. Jung sein hieß doch gludlich sein. Für sie, die zugegriffen hätte mit beiden händen, blühte kein Glud. Sie wurde nicht sertig mit Hans Roller und wußte doch, es war karrheit. Er gehörte einer anderen, die ihn auch liebte, ba trug boch ein anständiger Mensch still seine Last. Warum wurde sin anständiger Mensch still seine Last. Warum wurde sie nicht sertig damit? An gutem Willen hatte es ihr den nie gesehlt. Im Wachen und im Traume war er bei ihr, in den letzten Wochen öfter denn se. Ihr Berbängnis war er geworden. Kätselhaft. Sie sah seine Fehler, glaubte oft selber, eine Verdindung mit ihm wäre nicht gut ausgesallen. Und tropdem.

"Ja, das Menschenhers! Wenn er vor ihr geftan-ben mar in seiner gesunden Menschlichkeit, der große, breitschultrige Mann, wenn seine herrliche Sprache an ihr Ohr schlug, dann . . . Nicht weiter denken; die Kopsichmerzen kanen wieder, das schlimme Herzpochen, das ihr das Blut in den Kops, die Tränen aus den Augen trieb. Dahin geblickt, wo die liebe Waltraud das Unfraut aus den Gemissebeeten jätete. Mochten ihre Wilnsche sich erfüllen. Die würde es perstehen, einen Wann glüdlich zu machen einen Mann gludlich zu machen.

Dorothee hob ben Kopf; auf ber Landstraße fam Egbert von Born im grauen Anzug mit weißer Meite, ben Panamahut auf dem Kopf langsam an. Sollte sie den Panamahat und dem Kopf tungfam an. Soute ste ausstehen, weg vom Fenster geben? Ach nein, lieber die Hände gefaltet und gehofst für die gute Waltraud und gewartet, dis die zu ihr ins Zimmer stod, ihr um den Hals siel und das große Glück subelnd bekannte. Und wenn es anders kam? — Dann trugen sie ihr Leib jufammen und eine richtete fich an ber anderen (Bortfenng feigt.)

6te

Ran

A

Mor im

311

Gien Be

Ber!

geiuch Faull Schw

Dai

Ro

baben eine Kreisbebammenstelle einzurichten. Durch diese Einrichtung sollen somobl die Sebammen als auch die Frauen, die auf Sebammendienste angewiesen sind, die Möglickseit erhalten, bei der Regelung von Angelegenbeiten des Sebammenwesens mitzuwirfen und ihre Wänsche zur Geltung zu bringen. Die debammenstelle soll also in gleichem Maß dem Interesse der Sebammen und dem der Hud in der Kreisbebammenstelle in gleicher Jahl wertreten, anherdem müssen ihr ein Bertreter des Landstoeises, der zusändige Kreismedizinaltat und zwei Vertreter der Krankenkassen angehören. Die Kossen der Kreisbebammenstelle bat der Kreis zu trongen. Der Enswurf der vom Kreisausschus ausgegrebeiteten Kreissausg über die Infammenserung der Kreisbebammenstelle wird in der am 28. Mai statisindenden Kreisaussitzung beraten.

— Grundstüdsversehr. Rach dem Gesch über den Ber-

28. Mai katisindenden Kreisbehammenstelle wird in der am 28. Mai katisindenden Kreistagsstung beraten.

— Grundstüdsverkehr. Nach dem Geleh über den Berfehr mit Grundstüden vom 10: Februar d. 3. bedürsen alle Rechtsverking die Veränderung eines Grundstüds oder eines Grundstüdsteils aum Gegenstand haben, zu übrer Rechtswirksamkeit der Genehmigung. Zuständig für deren Grieilung ist ühr die Genehmigung kann nur verlagt werden den der Landrat. Die Genehmigung kann nur verlagt werden mit Zustimmung eines Auskauses, dellen Borstweder der Landrat ist, und desen übrige Mitgseder von dem Kreistag gewählt werden und mindeliens zur dältie Grundsbeiher ien müssen. Voraussichtlich wird die Lätigteit des Auskause der im Gelek vorackebenen brüten üt es sogar wahrbeihmiges nicht besonders umfangreich tein. Im des Geinsbaltung der im Gelek vorackebenen brüten üt es sogar wahrbeihmigen Gache aufammentreten muß. Im die dierdurch enistelbenden Kaften nach Möglichkeit wiedrig zu Mitgliedern des Aushaussen Sache aufammentreten muß. Im die dierdurch enistenden Kaften nach Möglichkeit wiedrig zu Mitgliedern des Aushausses däufiger tätig sind, oder dach ehr nuche dei Kiesbaden wednen. Er dat desdass willigliedern des Aushausses daufigen tätig sind, oder dach ehr nuche dei Kiesbaden wednen. Er dat desdass diesen und Landwirt Mithelm Ritzel in Bierstadt, Landwirt Johann Seint, Gärtner in Destendenn, Geschältsührer Richard Einner in Schierstein und Lagerbalter August Bieister in Sonnendern.

Geebodestiftung. In Andetracht der Geschentwertung und da höhere Beträge nicht zur Berfügung steden, wird in diesem Jahr von einer Thomastellung für die Seehodestiftung abschehen. Bür das Jahr 1922 dies das Thoma: "Die Jugendopflege in ihrer national-fosialen Bedeutung und die Boraussehungen zur Mitarbeit der Schule". Es waren nur swei Arbeiten eingegangen, und es erhielt davon einen Breis von 250 M. Fräusein Maria Delmers in Nentersbausen (Westerwald).

nur swei Arbeiten einsegningen, und es erbielt davon einen Preis von 250 M. Fräusein Maria delmers in Rentersbauen (Mesterwald).

— Areiss-Jagdieuerordnung. Durch einen neueren Erläß gestattet der Minüter des Innern die Erbedung einer Sewer des au 30 d. d. des Jagdvresses. Weiter können Jagdverechtiate, die nicht freisangehörig sind, jedoch ihren sindvissen Abahnst innerdald des Deutschen Reichs daben, mit dem do der Deutschen Reichs mit dambigen Wohnste unserdaß des Deutschen Reichs mit dam stenden Des der sindossenen Bedwissen Reichs mit dem so nord ist en und folden mit ständigen Wohnste ausschuß schlägt deskalß dem Areissa vor. die Steueroslichen Gebenen Döcksten au veranlagen und die ersotversichen Kinderungen der Jagdvieuerordnung norzunehmen. Um dei der Weiterverpachtung einer Jagd eine nach der dieserischen Borschrift des S. deintretende zestwesse Weitervorzungen der Vagdvieuerordnung vorzunehmen. Um dei Wortlaut des S. deintretende zestwesse weiter vor, den Mortlaut des S. deintretende zestwesse weiter vor, den Mortlaut des S. deintretende zestwesse weiter vor, den Wortlaut des S. deutschaf

den Jutritt astein zu verfligen.

— Die Einreisebestimmungen der Länder. Wie bereits turz berichtet, sind die Einreisebestimmungen nach Deutick land zur Körderung eines nühlichen und politick erfreuklichen Fremdenversehrs wesentlich gemisdert worden, so das Einreisevsia nach Deutichsand für Kurz. Erholungsz. Studienz und Bergnügungsreisen sowie zu ernschaften gelichätlichen Iwaden von den deutschen Aussandsvertretungen ohne Schwierigseiten erteilt werden. Auch die Registrungen der Länder haben nach den fürzlich in Bamberg aufgestellten Kichtlinten die Erteilung der Ausenbaltsgenebmigung allgemein gemildert; so bat Baden von dieser gebildrenossischischen Genedenwagungserteilung aanz abgesehen für die Einreise nach Bavern kellen die Konfulate des Deutschen Keichs Borgenobmigungen aus, die von den bavernichen Ortspolizeibebörden im allgemeinen ohne weiteres Deutschen Reichs Borgenobmigungen aus, die von den beverischen Ortsvolizzischehörden im allgemeinen ohne weiteres bestätlstat werden; ähnlich wird die Ausenthaltsgenebmigung in Thüringen und Württemberg gehandbebt, und vor allem ist die vieliged verärzsernde Borichist weggefallen, nach der für jeden Ausenthaltswechsel innerdalb des Deutschen Reichs eine neue Ausenthaltsgenebmigung nachgesucht werden musie. Die Gebühr für diese Kuienthaltsgenedmigungen ilt einbeitsich geregelt und wird nach Goldmart berechnet, so das auch eine Benachteiligung einzelner Kationen von nun ab sorffällt.

non nun ab sotnaut.

— Ein ichmerer Unsall ereignete sich beute früh fura nach 7 Uhr Ede Friedens, und Franksurter Straße, wo ein Griöbriger Rentner von bier, in der Emfer Straße wodnbait, von einem Anto angesabren und so schwer verleit wurde, daß er durch die Santäiswache in das Inforder Despriptial übergeführt werden mußtz.

Gestoblen wurden aus einem Fremdenzimmer eine arose runde Broiche aus Platin mit Diamanten, eine Bortechnadel, Blatin mit Diamanten und drei große Bersen, swei Qualien aus Bersen, Rubinen und Diamanten. Answei Auslien auf Jimmer 13 der Bolizeidirektion entgegen-

metilberen Jahren wurde in der Regel 10- oder 100-Martwelle geboten. Das hat lich motifisch heute, wo der Tauberle geboten. Das hat lich motifisch heute, wo der Tauberlen gehört, das ieder bei sich beiben nicht, überleht. Bei Bersteigerungen von geringmertigen Gegentländen biebet man heute nur noch nach Aansenden. Mis türzlich in der Gegend von Höcht eine Kansenweite versteinert wurde, dot einer der Eteigever sie eine Brillion mehr als lein Bordieter. Bei Weltigen versteigerungen im Abeingau dietet man auch meist Millioden mehr als der Bergänger. Dem Bersteigerer schwirren die Millionen und Kullen nur noch is schoolweise um den

Kopf. Leiber find es nicht die Ausen der Friedenszeiten, wo die Aussen schon einen großen Wert batten. Es find die Russen unberer Armut, die wie seere Sade bei den Jah-sen stehen und seider doch respektiert werden millen.

len steben und seider doch respektiert werden missen.

— Schützt die Ernte vor Kenergesafte. In einem Erlaß weist der preußische Minister des Innern auf das durch das Strasseschuch geregelte Kauchwerbot in den mit Erntesetzeugnissen gefüllten Räumen den und auf das durch Keldeund Forsivolizeigesetz geregelte gleiche Berdot für die Wällder. Besonders von den Landdewerdnern wird das Gerbot, auf dessen Aberteiung ampkindliche Bestrasung gesetzt ist, weniger als früher beachtet. Aber auch Frende, die iest daussiger dum Marenankauf landwirtschaftliche Betriede aussichen, legen sich deim Ranchen nicht immer die erforderliche Zurückbaltung auf. Die gegenwärtige Land des Bestreiche Zurückbaltung auf. Die gegenwärtige Land des Waterlands erfordert aber in besonderem Maß, alles zu vermeiden, was eine Vernichtung von Sachwerten und Kahrungsmitteln zur Folge haben kann. Es wird deshah sind rungsmitteln zur Folge haben kann. Es wird deshah sind vungsmitteln zur Folge haben kann. Es wird deshah fünftig von den Bolizeideamten sirena die Beachtung dieser Berbote überwacht werden und unnachsichtlich gegen die Misselen Land. Der beutste Edderhand im Killen. Die beiden altwellen Lehrenden Deskand werden.

tater mit Strafanzeigen vorgegangen werden.

Der beutsche Schöferhand im Jilm. Die beiden aftwellen Lehrund Rusturstime "Der beutsche Schöferhund als Heitzeltund" (erfinnells) und "Der deutsche Schöferhund als Hebengebrauchshund" gelangen in einer weiteten Sonderverstellung am Sanniag, den 27. Mei, vormitiags wir weiteten Sonderverstellung am Sanniag, den 27. Mei, vormitiags linde Orisgrupge Miegkaden des Bereins für deutsche Schöferhunde dat beidelissen, den Keinertiag ans dieser Norkestung der hießen "Kindere beidelissen, den Keinertiag ans dieser Norkestung der hießen "Kindere hilfe" in Seeweilen Köheres lagt Infrat in dieser Musgade.

Sotieodiens für Gehörlose. Um Sonnsag, den 27. Mat, nachmitiges 2 Uhr, wird in der Luthertliche ein Gottesdiens für Gehörlose durch Plarrer Waliber aus Bredenheim abgehalten.

### Borberichte fiber Runft, Bortrage und Berwandtes.

Sorvericite über Kunst, Sortrage und Serwandtes.

Surhaus. Die beiden Pflingsgakipirtie des Universalfünstlets Karl
Scherber erfreuten fich eines is farten Besuches und hatten einen solch
großen Belfall des Publifums, daß fich die Aurverwaltung enischloffen
großen Belfall des Publifums, ju neupflichten. Soeden trifft die Kachricht
ein daß das sur Samstag im Kurhause angestündigte russische Ballett
ein daß das sur Samstag im Kurhause angestündigte russische Ballett
ein daß das Tournes gehen fann. Es sindet ismit keine Sonderneunskultung,
sondern lediglig ein Konnsenenissanzert sant. Ihr der Beitwirfung
in dem Besal und Jaskrumentalsonzert am tommenden Sonntag, abends
in dem Besal und Jaskrumentalsonzert am tommenden Sonntag, abends
in dem Konnsenenissanzert sich und Schucken bei karen gehen Der Berein sieht unter Leitung des Charmeisters
Seinrich Langen, Mainz

### Aus Proving und Nachbaricaft.

Frantsurier Chaett.

\*\* Frantsurier Chaett.

\*\* Frantsurier Chaett.

Der hoben Kosten wegen, die die die Bekannigade des Ergebnisses städtischer Berkolungen verurscht, sollen seht Köbrische Darkehen aus dem Jahren 1905 und 1907 gefündigt worden. — Am Plingstmantagmargen reitete der Schuhooligeldeamte Därr unter eigener größter Erdenspesalt ein Kind aus dem Main. Das Kind war beim Spielen in den Kain gestürzt und dere Massen gefünge sich den Angles ner heim Erstellen in den Karin gestürzt und dem Untertaushen gesange des Kind zu sossen und an das Land zu den Untertaushen gesange den Andlessen Krischer, alle der mit ihart gesahenen Kroolvern Eindrecher und eine Arteiderin, alle drei mit ihart gesahenen Kroolvern Eindrecher, mobei sie des Keigeschossen des einem Eindruch abgeschlichsen, wurden in Arteidersphauerbach bei einem Eindruch abgeschlichsen, wurden in Arteidersphauerbach bei einem Eindruch abgeschlichsen der Berbrecher welte auf den Beamten schen Die deiden anderen Eindreche wurden spiert in der Stadt verhaftet. — Das Direftismsgedände der Keichsbahnverwaltung hat im Laufe der leizten Monate durch einen umfangteichen Krudau eine erholische Erweiterung ersahren. Des einem unfangteichen Krudau eine erholische Erweiterung ersahren. Des neue nierköckige Gelände ich seinen Lind der Mohllachtvankteilung und ichbiner Weile au und soll zur Aufnahme der Mohllachtvankteilung und bes Haupfplagers dienen. Die dadunkt fiel werdenden Ränme sollen zu Wahnungen für Flächtliege umgebaut werden.

Dotheim. 24 Mai. Im Walde oberhald des hiefigen Wasserreservoirs in der Rahe des Steinteps wird gegenmärtig ein Sportplay
reservoirs in der Rahe des Steinteps wird gegenmärtig ein Sportplay
reservoirs in der Rahe des Steinteps wird gegenmärtig ein Sportplay
reservoirs in der Rahe des Steinteps wird. Ein Stild des Playes
angelegt, 150 Weier lang und 80 Meier breit. Ein Stild des Playes
mutteng sag. Die Anlage eines Sportplayes war sche langt geplant,
martung sag. Die Anlage eines Sportplayes war sche langt geplant,
fennte aber wegen der Platzigrage nicht stüder ausgesährt werden. — Die
konnte aber wegen der Platzigrage nicht stüder ausgesährt werden. — Die
konnte der Auch dies kroden zu den einer Ausgebant, gunächt die zu den
jedigen Fauthschen Gesaut, früher Ielbe schon früher ausgestührt werden,
zum Walde. Auch dies Urdert sche siene Anlagere ausgestihrt werden,
zum Walde. Auch dies Urdert sche sche siehe der der der
sche der der der Verdert gesunden, die wahrtschein von früher
(1906) murden der Eirohenerbeiten in der Adm: und Obergalie glezeitungs oder Inalingeröhren gesunden, die wahrtscheinig römischen lieleitungs oder Inalingeröhren gesunden, die wahrtscheinig römischen lieleitungs oder Inalingeröhren gesunden, die wahrtscheinig römischen liehen Krenzungspunkt der haben der Schulzungs der
kundartbeiten an dem Krenzungspunkt der Heid stilt gied ein Schulzungs der
kunden. Ein gesährliches Spiel trieb fürzich ein Schulzungs der
kunden. Ein gesährliches Spiel trieb fürzich ein Schulzungs der
kunden der Schulzungsseitung worf, so dah er das der ungslädesal
hervorrusen können, jumel in der Aübe der Aufbauflporriplah sich
hervorrusen können, jumel in der Aübe der enthand nur Sachichaben
lindet, der keits fürzt besucht ist.

### Sport.

"Mein, und Taunustind Wiesbaden (C. B.). Die 6. hauptwanderung sindet am nächten Senntag, den 27. Mat, in solgender Aussührung katt: Abmarich vermitiges 7 Uhr Gde Klarenshaler und Dochhetmer Straße. Auf bekannten Wiegen geht es dutch des Wellrigtal über Klarenschal nach dem Chauseebans, das gegen 8 Uhr erreicht wird. Min Taunuschein und Rumpelsteller netbet mird auf simmelen, icatigen Waldwegen nach der Schause machten. Diese Wegkrede bietet von hall zu hall ber bestieben mit Minister und Ausburge mit Weine und Machten auf die Regene wir Weine und Ausburge und ichten. nach der Schanze malichiert. Diese Wegkrede dietet von Jak zu Jak herrliche Ausbild auf die weite Rheinschen mit Mainz und Rheinschen. Au einem besonders schäuen Panftie wird von 8.30 die 9.30 Uhr eine Maskeat abgisalten. Alsdann geht es durch herrlichen Zichtenweld ziemlich keil hinad nach Wanddoch. Antunst deselbst gegen 11 Uhr. Kalt im Schwesdachen hehr des weiter nach dem Abeingandlich, wa wieder eine kutze Waldschaben geht es weiter nach dem Rheingandlich, wa wieder eine kutze Waldschaben. Sozon 3 Uhr ist das diesgerühmte Wingerdorf Nauenthal werteicht, wo dei Gieh. "Koeinganet hof", Einkelte gehalten wird. Um erreicht, wo dei Gieh. "Koeinganet dof", Einkelte gehalten wird. Um 5 Uhr wied wellen dieser gewendert wieder durch walengrünen Wald nach Franzeinkein und dem Endiel der Wanderung Dohheim, we die Wanderdschaft gegen 7 Uhr eintressen wird. Gesammenschreit 7 Stunden, Jährung die herren D. Schepp und Sg. Sommer.

\* Inhand. Am Plinchtsontag Beote die Spielvereiniumag Wiesbaden

\* Inhan. Am Pfingkfonntag flegte bie Spielvereinigung Wiesbaben im letten Melft-ricaftolpiel gegen Germania Weilbach 2:0. Der Pfinglemonia fab die Spielvereinigung mit 1:0 als Sieger gegen die Ligamaunicati ber Betuffin Ruffelsbeim.

mannschaft der Berussa Allsseicheim.

Der Spielplud-Werbelauf am Sonntog ift in nier Geuppen mit verschiedenen Jarben eingeteilt. Die Koufer tragen die Aummern in verschiedenen Jarben eingeteilt. Die Koufer tragen die Aummern in den Farben ihrer Eruppe auf dem Raken. Es haben gewebet zur den geruppe A. diave Aummern: 1. Sportverein, 2. Juhdaldverein Getnienta. Erwippe A. diave Aummern: 2. Berisseiligen, 3. zugendoerein Getnients. 1. Schwimmfud 1911, 2. Sportstud Rassa, 3. zugendoerein Gespiech, 4. Sportverein Alfeita, 5. Spielvereinigung, 6. Deutsche Gespiechten, 7. Radportfud 67. In Gruppe O (Ingendische die 18 Jahre), rote Flummern: 1 Schwimmsind Mattiocus, 2. Schwimmslud 1911, 3. Sportsturen. 4. Sportsche Rassa, 5. Jugendoerein Sieftied, 6. Turngefellswerten, 4. Sportsche Diederig, 2. Sportverein Ishrich, Kannschn: ichaft. In Gruppe D (Pereine aus dem Lendsteise), grine Runmehn: ichaft. In rungefellsche Kannliche L. Sportverein Biedrich, Rannschn: Die Geportverein Viedrich Mannliches B., 4. Turngemeinde Scheridein. Die weitwellen Kandschreits sind in dem Herrendoendaus Keuser (Kirchenseller Kandschreits sind in dem Herrendoendaus Keuser (Kirchenseller Kandschreits) sind in dem Herrendoendaus Keuser (Kirchenseller Kandschreits) ind in dem Herrendoendaus Keuser (Kirchenseller Kandschreits) ind in dem Herrendoendaus Keuser (Kirchenseller) ausgestellt

gaffe) ausgestellt

Sandball. Samstagabend 6.30 Uhr findet auf dem Germanicplatz,
Weldhirthe, ein Lefaliptet statt zwischen Lichtinst-Turnsport und Männersturnverein Weischaden. Die 2. Mannichaft von Matsluft spielte am Pflagstmontag gegen die 1. Elf des In. Bierfadt 2.2.

\* Radioset, Am Countag den 27. Mei, schri der Radiportifiad
"Tempo" 1921 Seunenberg ein Bereinsrennen über 50 Kilometer durch das
"Tempo" 1921 Seunenberg ein Bereinsrennen über 50 Kilometer durch das
Lotsbachtel aus Start: 8 Uhr Restauration "Jur Krone", Ziel: Wiesbabener Strake eberhalb der Apothese.

### Handelsteil.

Berliner Börse.

\$ Berlin. 24 Mai. Einige Abgaben bewirkten im Devisenhandel am Vormittag zunächst ein weiteres Nachlassen der Kurse. Die Bewegung schlug aber sofort in das Gegenteil um, als sich eine überwiegende Nachfräge herausstellte. Nachdem der Dollar bis ziemlich auf 52 000 gestellte. Nachdem der Dollar bis ziemlich auf 52 000 gewichen war, zog er in ununterbrochener Steigerung bis zur wichen Festsetzung auf 55 000 an. Dieser Stand, dem sich die übrigen ausländischer Zahlungsmittel anpaßten, konnte sich auch später behaupten bei Neigung zu weiterer Aufwärtsbewegung. Für Effekten herrschte im allgemeinen eine feste Stimmung, ohne daß sich iedoch besondere Unternehmungslust hervorwagte. Offenbar mahnte das Schwanken der Devisenkurse zur Vorsicht.

### Berliner Devisenkurse.

W.T.B. Berlin, 25. Mai. Drahtiche Aussahlungen für 72. Mai Drandson Au 21. Mai 1933 Geld Brief 2164575.— 2176425.— 19875.18 19974.82 317205.— 318795.— 1027425.— 102576.— 107425.— 1483709.— | Profiland | 100 Cmd | 2164578. | 2176425. | 19974.82 | 19650.75 | 19749.25 | 19974.82 | 19650.75 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25 | 19749.25

Rumaniea (Banknoten): über 500 Lei 360 Proz., unter 500 Lei 345 Proz.

### Banken und Geldmarkt.

= Das Geldzellaufgeld. Vom 30. Mai bis einschließlich 5. Juni beträgt das Geldzellaufgeld 991 900 v. H.

### Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

A.-G. für Schriftgießerei und Maschinenbau. Offenbach a. M. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der Gengrabach a. M. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der Gengrabers auch der Gengrabers des Gengr

### Unverbindl. Devisenkurse im Freiverkehr vom 25. Mai, 10 Uhr.

Der Dollar notierte heute 52000 .- M., der französische Franken 3450 .- M., der Schweizer Franken 9400 .- M., der leigische Franket 2980 .- M., der hollindische Gulden 20400.- M., das englische Pfund 240000.- M. lie norwegische Krone 3603. - W., die diede ... Krone 9703. - il. , die schwedische Erone 14000 .- M. die Stallenische Lira 2430.- M., die österreich. Krone 70 %. die tschechisch: Krone 1500 .- M., die polnische Mare 90 Pf.

Mitgeteilt durch die Dresduer Bank, Filiale Wieshaden.

### Weinbau und Weinhandel.

Weinbau und Weinhandel.

m. Mainz. 24. Mai. In der Weinversteigerung der Winzergenossenschaft. Alsheim gelangten 1922er Alsheimer Weine zur Versteigerung. Es erzielten das Stück heimer Weine zur Versteigerung. Es erzielten das Stück heimer Meiner 3 250 000 bis 10 110 000 M. durchschnitt-1922er Alsheimer 3 250 000 M. Gesamtergebnis rund 207 000 000 M. das Stück. 1 Viertelstück 1922er Alsheimer brachte 5 300 000 M. Gesamtergebnis rund 207 000 000 M. ohne Faß.

m. Schloß Johannisberg (Rheingau). 24. Mai. Hier nahmen die Weinversteigerungen der Vereinigung Rheinnahmen die Weinversteigerungen der Vereinigung Rheingauer Weingulsbesitzer ihren Fortgang. Der dritte Versteigerungstag brachte das Ausgebot von 1922er Weinen steigerungstag brachte das Ausgebot von 1922er Weinen der Fürstlich v Metternich schen Domäne zu Schloß Johannisberger 7 300 000. 10 300 000. 13 200 000. 15 300 000. 17 600 000. 18 100 000. 20 000 000. 23 100 000. 15 300 000. 17 600 000. 18 100 000. 20 000 000. 23 100 000. 24 300 000 M. durchschnittlich 31 134 000 M. das Stück. Gesamtergebnis rund 468 000 000 M. ohne Faß. — Gesamtergebnis der drei Versteigerungstage insgesamt 1 555 000 000 Mark.

Mark.

m. Schloß Vollrads bei Winkel (Rheingau). 24. Mai. in der Fortsetzung der Weinversteigerungen der Verginigung Rheingauer Weingutsbesitzer brachte die Gräßlich Matuschka-Greiffenklausche Kellerei- und Güterverwaltung. Schloß Vollrads. 1921er und 1922er Weine zur Verstsägerung. Es brachten 1922er 20 Halbstück Schloß Vollradser rung. Es brachten 1922er 20 Halbstück Schloß Vollradser rung. Es brachten 1922er 20 Halbstück Schloß Vollradser 10 030 000. 11 010 000. 11 200 000 M. zusammen 172 500 000. 10 030 000. 11 010 000. 11 200 000 M. das Stück. 1921er 9 Halbstück Schloß Vollradser 26 200 000. 35 010 000. 48 700 000. 55 200 000. 83 100 000 M., 3 Viertelstück Schloß Vollradser Auslese 40 000 000 M., Beerenauslese 55 000 000. 55 200 000 M., zusammen 583 710 000 M., durchschnittlich 11 184 000 M. das Stück. Gesamtergebnis rund 760 000 000 Mark ohne Faß — Gesamtergebnis der beiden Versteigerungstage rund 1 087 000 060 M.

Ihre Stuhlverstopfung

mussen Sie beseitigen. Wir raten Ihnen, 30 Gramm herber-Kerne zu taufen, wovon Sie nach Bebarf 1—2 Stild nehmen. Sicher erhältlich: Bictoria-Apothete, Rheinstraße 45. F 95

Die beutige Musgabe umfaht 10 Geiten.

Sauptidtiftleiter: Bermann Bettid.

Bernnimorilich für Bolieit und Sanbel: B. Letiich; für Unterhaltung, Stabtnachrichten und ben ibrigen Schrifttell: F. Gunther; für bis Ungeigen und Rellamen: B. Dornauf, famtlich in Beisbaben.
Drud und Berlog ber L. Schellenbergiden Buchbruckest in

Eleg. möbl.

### Stellen-Ungebote

Beibliche Berfonen

# ontoristin

of in Stenograph. Schreibmaldine u. hamtl. Buroarbeitbewandert, per fofort

gesucht.

Abreife zu erfragen im Tanbl-Berl. Cm

Buverläffige 1. Berkäuferin per 1, Juli gesucht. Off. mit Zeugnisabidrift. u. Bild erwinscht. Otto Georg porm S. Kübn. Bürobebart.

Gieben. Geltersmeg 36,

### Verläuferin u. Raffiererin

gei. Reiper, Rirchgaffe 68 Berfauferin gel. Coubhaus Dradmann, Reug.2:

Jüngere Verfäuferin gesucht. Schubbaus Bevi Faulbrunnenstraße, Ede Schwalbacher Straße.

Lehrmädchen

per fofort gelucht. Bapierhaus Duval, Bismardring 9. Gewerbliches Berfonal

Damenschneiderin

erite Kraft, gelucht, perfett im Zuschneiden ulw. möglicht mit irans. Sprachfenntnis. Borzu-itellen swilchen 12 u. 2. Guertn. Morinitralse 37, 3 St.

Taillen- und Rodarbeiterinnen

mer fofort gelucht. Geichm Steinberg, Friedrichftraße 40. Berfette Ausfertigerin

unb Majdinen-Räherin

gelucht. Jahresstellung.
Belahaus Schiffer.
Langsaffe 1.
Tücktige
Rorsettarbeiterin

u. Machinennaberin gei. L. Guthmann. 9Bilbelmitrabe 16. 1. Züchtige Heimarbeiterin für Bluien und Jumper

gefucht. Iatob Seilbrunn. Martiftraße 25.

Dausperfonal Eritflaifige Erzieherin

für 8 Jahre alt. Jungen lofort gelucht. Offerten u. R. 859 Tagbl.Berlag. chaus auperlassige beitempfohlene

Kindergärtnerin

Sahrivergütung gesen Halvodenitr 4, 1. Mainz. PS. Evi. würde ich auch ein nicht zu jung. finderliebes Kräulein a. gutem Heites junges Kinderftänlein welches lich auch im dauss welches lich auch im dauss

welches sich auch im Saus-balt betätigt, su 17 Mon. altem Kind gelucht. Be-merber, nur mit beiten Zeugnillen, wollen sich vorzeilen Babnbofftraße 3, 1.

Suche

faubere alleinsteh. Frau. die in sehr einsachem frauenlosen Scussalt in allem aupadt, wo sie für immer verbleiben kann. Dit u. 2. 847 Tagbl.:B.

Meinmädchen

ictort gelucht. Boraustell von 9-3 Ubr gesucht Reugane 14-2 Uhr. Babild. Brau ob. Mädden morg. 2-3 Stb. gesucht Riebetmalbstraße 4, 3 rechts.

Röchin gesucht Solvis Lehritraße 11

Meinmädchen indet aute bauernde St.

bei 2 Bertonen Stedel.
Morikitrake 37. 2 lints.
Braves tilcht. Nädchen zu guten Leuten auf gleich ober toäter bei gut.
Lohn gelucht. Näh. Roonsfrake 8. 2. Stod lints.
Mädchen

Schubbaus Denier, Indiaes Madmen fucht U. Letidert. Faul-brunnenftraße 10.

> Tüchtiges Mädchen

meldes toden tann, wegen Berbeiratung des jekigen, bei seit-gemaßem Gebalt ge-jucht. Silfe vorband. Köhler, Möhringitraße 8.

Gesucht für rub. herrsichaftsbaus tücht, erfahr. Mädchen in g. St. b. best. Berpst. u. bobem Lobn. Gute Zeugnisse erforbert. Bierstadter Straße 15.

Alleinmädchen

lelbständig, lauber, guter Rohn, gel. Billa Rervi, Taunusstraße 77.

3u awei Berionen besieres Mädchen in gute Dauerstellung foi, gejucht. Melben nur Samstag von 2—5 Uhr, Kölnischer hof, Limmer 88.

Junges hausmädchen per jofort gefucht. Benfion "Zeanette". Rerotal 15.

Allein mäddyen für tieinen Saushalt iof. gefucht. Borsuftellen von 1—3 Uhr bei Krebs. Rerotal 63. Barterre.

Lüchtiges Alleinmädchen bet seitgemäß. Lobn für fleinen Saushalt gesucht Morikstraße 39 2.

Gutempfoblenes hausmädchen

geiucht. welches näben fann. Bortiell, morgens 8-11 nachm. 2-4 Uhr. Rüller-Gotticald. Einf. junges Mädchen für alle Arbeit sum 1. 6.

gelugt. E. Gretber, Reugaffe 24. Delifateffen-Geichaft.

Gelbständiges Allein= mädchen

das focien fann und mit-lämtlichen Sausarbeiten vertraut ist, in fleinen Sausdalt (2 Berlonen) issort oder bald gelucht. Vorzuspriechen pormittags ab 10 Uhr.

aber in Kinderrifege ert. gewissenbastes Fraulein zu tiähr Kinde n. Mains zeiucht. Keferenzen und Zeugnisse. Abreile: Schlik.
Laubenbeim am Khein.
Starragie 5.
oder Korstellung gegen gaben bas auch tochen kann, für besieren Sausbalt zum

bas auch tochen fann, für belieren Sausbalt jum 1. Juni gelucht, Für ichwere Arbeit Silfe por-

handen. Friedrichitrake 9, 2. Eine ältere unabhängige **Berjon** 

au einem alten Ebepaar jür lofort gefucht.

Jatob Simon.
Oranienlitate 47. 2.

Suche jofort janderes
Chrliches Madhell
welches au hause ichlasen fann. in II. Haushalt.
Barenstraße 2. Schubeeich. Juverl Mädchen für tagsüber ober tücktige Aushilfe auch ftunden-weise, lojori gesucht Dambachtal 16.

Junges Mädchen

fuchen Beldüftigung bis uber Mittag, Offerten u. B. 856 Tagbl.-Berlag.

Junge faub. ehrl. Frau inige Stund. über Mitt. gelucht bei Sornstadt, Ichwelbacher Straße 79. jucht Beschäftigung bei alterem Berrn. Offerten u. S. 856 Tagbl.-Berlag.

Saubere Frau

Frau oder Mädmen

für swei ganse Tage u. 4 Radmittage gelucht Barfitraße 40. Bleißige saubere

Pugfrau

gefucht. Belgbans Schiffer.

Männliche Berfonen

Gewerbildes Berional

Jg. Gduhmader

hoffmanns Edublinit

Goldgaffe 15

**Schuhmacher** 

für Reparaturen, sowie Arbeitsjunge

für unfere Berffiatt ge-fucht, Goliath Coub Ge fellicaft, Michelsberg 13.

Tücht. Schneider

ber fich auf Großtud ausbilben will, ber lotort

gelucht. Tuch - Wenzel. 14 Oranienitraße 14.

Lediger Mann, 40 bis 50 3.. gelernier Schlosser, wird für mittl. Krantenbaus als Saus und Maschinenmeister gesucht. Abahnung, Befolitigung u. Wälche trei. Off, unter Angabe ber Lobnanipt. u. E. 849 Taabl.-Berlag.

Wächter

Bewachungs Inkitut, Coulinitrake 1.

älterer Mann

(35 bis 40), für Gemüle-narien u. Sausbeichäftig., bei poller Berellegung. Angeb, mit Lobnanipruch u. 2 858 Tagbl. Berlag.

Schuljunge

Stellen-Geinche

Welbliche Berfonen

Gewerbitdes Perional Schulentlaffenes

Mädchen

fuct Lebrft, als Mobifiin Off. u. B. 858 Tagbl. B

Sausperional

Gine junge

Rinderpflegerin ucht Stellung su Aus-anbern. Offerien unter 3. 854 an ben Tagbl.-Bl.

Junge

Dame

25 3. alt. würde gern die Gührung eines Haushalts übernehmen, wo eine ig. Schwefter als Hilfe mit tätig fein fann. Anfragen unter U. 858 an den Tagbl.-Berlag.

Franklin lucht Stell. als Stiffe.

Off. u. U. 859 Taabl B.

Buchbanblung itraße 27.

aute Besablung

Männliche Berfonen Raufmannifdes Berjonal

Buchhalter Bleißige laubere Stundenfrau für vorm. 3 Std. gesucht Taunusfiraße 22, 2 fließend Engl. u. Franz. lucht Beschäftigung für gans ober auch halbe Tage. Offerten u. B. 856 an den Tagbl.-Berlag. Ord. Monatsfran ober -mädchen iof. gef. Geichw. Mener. Langaalie 27. Monatsm. o. Fr. tagsüb. gef. Abelheibstraße 52. 2.

Gewerblides Berional Chauffeur ficherer Fahrer, mit lang-iährigen Zeugniffen lucht Stell... am liebsten Dauer-stellung. Offerten unter L. 856 an ben Tasbl.-Bl.

Lohn Nebensache!

Sofort

perfette Vertäuferin

für Rurg. Beiß. und Bollwaren gefucht Rur erfte Rraft findet Berudfichtigung. unter DR. 856 an ben Tagbi.-Berlag. aur Bedienung der Kund-icaft, für fleine Arbeiten auf Singermaichine ulw. aclucht.

Verkäuferinnen

mit Sprachkenntnissen per sofort oder später gesucht.

Heinrich Fried, Spezialhaus für Damenmoden, Kirchgasse 50/52.

Neutraler Ausländer

mit prima Zeugniffen, nur tagsüber. Borgufiellen nachmittags 2lex Allexandraftrage 13

f. d. Rolonialwarenbranche p. 1. Juli 1923 gesucht. Nur erfahrene tüchtige Rraft findet Berücksichtigung. Diferten unter B. 857 an ben Tagblatt-Berl.

Tüchtiger

für Fabrik m. 200-250 Arbeitern gesucht Angebote mit Zeugn., Referenzen, Lichtbild u. Geh.-Anspr. unter A. 601 an Tagbl.-Verl.

Gelbständiger Lagerist

Bermaltung, fofort gesucht. Offerten mit Gehaltsaufpruchen, Referenzen und Zeugniffen unter B. 859 an ben Tagblatt-Berlag.

Suche für 1. Juni erittlaffigen Stehgeiger

freie Station, Gage angeben. Dauerftellung. Gleichzeitig zwei junge Tangerinnen für mein Rabarett. Offerten erbeten

Memannia-Rabareff". Bad Ems.

Erste Hotel-Buchhalterin

felbit. Kraft, la Ref., fucht Stellung p. 1. Juli in nur gutem Haufe. Off. u. D. 848 a. d. Tagbl.-B.

Bermielungen

Baben u. Geichaftsraume.

Fräulein lucht tagsüber Stellung als Stüpe ober gleichen Botten, in nuc a. Daule, Es wird mehr Werr auf aute Bebanblung als auf Gehalt geachtet. Anfrag. Laden in guter Lage. Gas.
Pkaller, elettr. Licht,
Telepbon, Einrichtung f.
Uhrmacher geeign,, geg.
Mbitand jojort abzugeb.
Billige Miete, Offerten
unter G. 855 an den
Lagbl.-Berlag. Gehalt geachtet. Anfrag. n. T. 858 an den Taabl. Berlag erbeten.

Mädchen vom Lande fucht Stellung ingeliber in einfach haushalt. Off. v 2. 857 Igabl Berlag.

3mei junge tüchtige Mädchen

Möblierte Bohnungen. Radiw, mbl. Bobn., 3im. Mulfinger, Glienbogeng 10 Most. 3im., Mani. niw.

Grober Rachw. v. möbl. Mauthe, Luisenitr.16. Stb Ibsteiner Str. 11 möbl. Jim. m. Balt. o. Wälche, Bett u. Bedien, an be-rufstätige Dame au vm.

Fremdenheime

Bension Billa Albert brobe Lagerräume
mit Bureau, nebît Einrichtung geignet für Lebensmittel ulw. geg.
Abstand zu vermieten,
Off. u. B. 860 Tagbl.-A.

Abolfftr. 6 mobl. Mani ... Betten, volle Benfion.

Mietgeluge

Suche fortw. möbl. 3im., Wohnung. für nur gutsaahl. Mieter. Mulfinger, Ellenbogengalie 10.
Melt, finderl. Chepaar (lelbitändiger Gelchäftsmann), lucht

zwei leere Zimmer u. Küche, am siebsten in einer Billa. Rab. Fried-richstraße 10. Schlosierei.

3wei Damen (ruhige Mieter) suchen 2-3im.-Wohn, evil, Teil-wohnung mit Kochraum. Off. u. D. 858 Tagbl.-VI. 3-3im. Bohnung

mit Küche u. event, Bad. leet ober nur teilmeise möbliert, wird für läng. Zeit von Ausländer gel. Bahnhofsviertel o. Nerostal. Taunusstr. Sonnensberger Straße bevorzugt. Offert, nach Zimmer 37. Leeberberg 2.

Suche zwei möblierte ob. teilweise möblierte
3 immer mit Küche
su mieten, auch ichone
Frontipite. Diferten u.
11. 845 an den Tagbl. BI.
Junges besieres

Chepaar

jucht für dauernd auf iofort oder ipäter elegante,
möblierte 2–3-3immerBohn. m. Küche (allein). Es tann evil. 6 Monate
im poraus besahlt werd. Offerten unter L. 859 an
den Taabl.-Berlag.
Serr u. Dame luchen

2 möbl. 3immer mit Rüchenbenugung

für lofort. Offerten mit Breisangabe unt. 2, 855 an den Tagbl.Berlag. **Gh**lafzimmer

à 2 Betten, 1 Speilesim., fomte Rudenbenunnung v. Musländer für längere Beit au mieten gefucht. Agence des Etrangers,

Möbl. Zimmer geiucht, ungeitört, event, ievar. Eing., für allein-fiehenden derrn, der sich vorübergeh. bier aufällt. Anged. u. L. 853 T.BI. Smillecplat 1.

Jung. Student Ausländ, neutral), jucht Rimmer mit Benfton in Deutscher Familie. Off. 1. U. 855 Taghl-Berlag.

Berufstätige Dame

fucht sum 1. 6, in nur autem Saufe eleg. möbl. Zimmer, am I. Zenirum, Bedienung und Morgen-faffee. Offerten u. I. 856 an den Tagbi. Berlag.

Möbl. Zimmer

möglichst Zentrum, von einem Dauermieter ge-jucht. Offerten u. G. 856 an den Tagbl.-Berlag.

In ruhiger Gegend

3-4 leere Zimmer mit Rüche per sofort gesucht. Genehmigung vom Wohnungsamt vorhanden. Gef. Off. unter E. 861 an den Tagbl. Berl.

Wohnungen zu vertauschen

Tausch!

Wer tauscht 2—3-3im. Wohnung geg. Gastwirt-lchaft mit Jimmer und Kilche? Etl-Offerten unt. D. 855 an den Tagbl.-Bl.

Wohnungs-Taujch. Mohnungs-Taula.

Taulche neu berg. 4-3.Mohn. m. Bad. Weißenburgitraße, B., geg. gleiche
W. 1. od. 2. St., Mallmühlfir, Emler Str. od.
Nähe Kurd. Umsug u.
Abfind. dis zu 2000 000
w. vergüt. Off. u. T. 8382
an Ann.-Exp. D. Frenz.
Bahnhofitraße 3

3immer

mit elettr. Licht, Bad u.
menn möglich leparatem
Eingang, von einem Angländer gelucht. Breis
Rebenlache. Offerten unt.
B. 855 an den TagbliBerlog.
Model. Jimmer
möglicht lengr Eingang.

möglichft separ. Eingang, per sojort ober 1. Juni. hute Bezahlung. Off. u. 5, 856 an ben Tagbl. Bl. 1 Zimmer

mit 2 Betten und Früh-stück sofort gesucht. Agence des Etrangers, Schillerplatz 1.

Bernistät. Fräul. lucht möbl. Zimmer.

Off. u. M. 858 Tasbl. Bl.

1 oder 2 möbl. rubise

Zimmer

mögl. mit Klichenbenut., pon gutzahl. Deutichen lo-fort gelucht. Breis-Off. u. x. 860 Taghl.-Berlag. Möbl. Jimmet

mit Schreibtisch v. lelbit-ftändigem Geschäftsmann für dauernd gesucht. Dif. u. M. 860 Tagbl.-Berlag. Berr (Deuticher)

1 eventl. 2 möbl. Zimmer bei seitgemäßer Miete, möglichst separ. Eingang. Offerten unter L. 860 an den Taghl.-Verlag. Besterer Franzose

sucht für seine Braut. w. tagsüber beschäftigt ist. sofort ein sofort ein

Offerten mit Breis unter U. 868 an ben Tagbl.-Bl. Nett möbl. Zimmer ntögl. Bentr., rub. Lage, zu mieten gelucht. Off. u. 6. 857 an ben Tagbl. Bl.

3 3immer

möbl, ober unmöbl. im Zentrum ber Stadt ge-eignet für Brazisräume, für löfort zu miesen ge-lucht. Off. unt. T. 852 an den Tgabl-Berlag.

2 leere

Barterre ob. Souterrain, im Mitielpunft ber Stadt au mieten gelucht. Ange-bote unter B. 856 an ben Tanbl.-Berlag. Suche Werkstätte

Lagerraum ober Laben für Speiserisbetrieb, Lage egal, Gef. Offert, unter 3, 853 an ben Tagbl-B.

Laden m. Nebenraum im Bentrum su mieten gelucht. Offerien unier BB. 868 Tagbl.-Berlag.

iucht. Offerien u. 6. 856
an ben Tagbl. Berlag.

Wöhl, Manjarde
aum 1. Juni gejucht. Off.
u. 5. 857 Tagbl.-Berlag.

Off. u. D. 859 Tagbl.-Bl.

Taujche

m. lonnige 2-3im-Wohn. (Frontly.) vegen al. oder Stod-Wohnung. egal w. Lage. Off. unter D. 861 an den Taabl-Verlag.

Bohnungstauch.
Wer tauicht eine 2- dis 3-3im.-Wohn. in Wiesdaden gegen eine 2-3im.-Wohnung in Schierliein? Schriftliche Offerten unt. D. 860 an den Tagbl. Verlag.

-

2.

jö

Į.

95 

### Geldvertehr

Rapitalien-Geluche 150 000 Mt.

mon Gelbstgeber auf bret Monate zu leiben gelucht-Dfl. u. 3. 85? Taabl.-B.

Suche 4—500 000 MI. fursfriftig. Günftige Be-bingungen und Sicher-beit. Gefällige Offerten unter D. 853 an den Tagbl.-Verlag.

### Von Geschäftsmann -2 Millionen

lofort au leiben gelucht. Gute Sicherheit u. bobe ginlen. Offerten unter E. 857 an ben Tagbl.

### etiller Teilhaber

für flottgebendes Laben-geistätt gelucht. 2 bis 3 Millionen Einl. Sicher-beit. Offert, unt. S. 858 an den Landl.-Berlag

umwälzender Erfindung für die Großindustrie des In und Auslandes

glinftig abzugeben, Größ, Kapital erforberlich, Off, u S. 858 Tanbl. Berlag.

### Immobilien

Immobilien-Bertaufe Das Saus Sirichgraben 28 ist infolge Todesfalls von den Erben iofort au vert. Bermittler verbeten. An-gebote unter U, 605 an den Laght. Berlag.

Besitzung. mahl- u. Delmühle 26 Morgen Land, ju vert. EilsOfferten u. M. 835 an ben Tagbl.-Berlag.

Immobillen Raufgefuche

Kl. Billa ichones Brivathaus gelucht. Off. m. Br. 857 Taabl.-Berlag.

su taufen gesucht, mit Bald. Bach ober Quelle bevorzugt. 3—10 Morgen Land. Obits und Reben-fultur erwünscht. Off. an Carl Fleischer.

Haus

n. Einfahrt u. Hofraum. ihne freie Bohnung. von delbitfaufer gesucht. Dit. 1. S. 811 an Tanbi.B.

Immobilien gu vertaufden

70 Ruten gr., gut gevil, Garten

cinger. 80 Obitbaume, ichonite Sobenlage, eleftr. Salteitelle, gegen fleines Landbaus in taulchen ges lucht. Off. unter K. 825 an ben Tanbl.-Berlag.

### Auslandsdeutscher Raufmann bisher felbstänbiges Geschäft, fucht fich mit

bis 12 Millionen an rentablem Unternehmen zu beteiligen, am liebsten Lebensmittelbranche. Off. u. H. 860 an Tagbl. Berlag.

### Beteiligung

mit ca. 70 Millionen, gur Ablösung eines er-frankten Gesellschafters, in gutsundiertes Unternehmen gejucht. Offerten u. F. 859 Tagbl.-B.

# pon Jadymann gegen Barjahlung

3u kaufen gesucht. Ungebote m. Preisaufgabe u. G. 860 an den Tagbl.-B.

## Hausverfauf

feine

### Lebensbedingungen verbessern?

Tellräumung erst in 4—5 Jahren. Rach Bunich Bar- ober Ratenzahlung. Jehigen Inhabern lebenslängliches Wohnrecht zugefichert. Dif. u. &. 840 Tagbi.-Berlag.

Suhner. u. Entenlüden

je 6 Stud, vert. Bubla. 13. Connenbera.

Berten-Uhren

billig gu vert. Comibt,

Daddenhüte Daddenhüte

1 B. Schaftenstiefel (42) billig zu perf, bei Wahl, Eneijenauftraße 2.

Suterh. Jaffenfleid (44) su verf. Schloffer, Raifer-Friedrich-Ring 17.

Selles getragenes Commercield 311 vert.

Dafelbit Rotofo-Rollim

Tag au leiben geincht Bittis. Kellerftrage 9, 2

Sehr billig

3mei filberne

### Bertäufe

Privat-Berfaufe

Grittlaffine Schweizer Gaanen : Biege au vertaufen bei Bandan,

Deuticher Echaferhund Jabr alt, au verfaufen. Offerten unter DR. 851 an ben Tanbl, Berlag.

### A vendre occasion

6 Meter reinseid.

Starocaine
au verfausen. Anauseben
v. 1—3 Uhr bei Thomac.
Reitendirang 30. 2. superbe Loulou blanc nain avec pedigrée age de 3 mois. Adolfsallee 49, 11. Groß. 10 Bochen giter

Dadel

(Weil), ichr iedenes Tier, un d. Boimann, Kömer

au pt. Hobins Tier, bera 39, 3

n pert. Stahl, Abolis-lice 13, 1, 10—12. Brima Gebrod-Uning. kamma. mittl. Figur, hw. Safto-Uns., Raglan illig su verf. bei **Trok**, harnborfistraße 10.

Entaway mit Weste mittl Figur, preiswert au perkaufen bei Roth, Bellmundstraße 20, 3.

Seidener Jumper

Tiroleransus
iür Siabr. Leinenmantel
iür siabr. Leinenmantel
iür ja Mähchen zu vert.
Alörsheimer.
Kailer-Kriebrich-Ring 20.
Ein gebrauchter

Herrn-Gummimantel 1 dunfler Herren Ansug, mittlete Größe, 1 Cover-coal-Maniel absugeben. A. Degenbardt, Morinstraße 32, hib. Damen-Balbichube

(Grobe 38) au verfaufen.

Metheibstrake 58.
Bier Baar getragene
Herren-Schuhe (40 u 42) fehr billig pert. Treiter. Grabenftr. 2. 3.

Urbeitsstiefel

Samalden Gummimant., Stiefel uim. su verfaufen, Ediramm.
R. Friedrich-Ring 11. B. Tennisicht, Lebertoff, of. Lendle, Luremburgitt. 11

Tafel Klavier

nu verfaufen. Rarl Obereicher, Renbori (Rheingau), Schreibmaldine

1 neue Rheinmetall. gr Büromaichine. wegen Ab-reile zu verfaufen. Jaegers. Hallgarter Straße 1. 1. non 3—6 Uhr.

### Soreibmaidine

neue Büromaschine. statt
Mt. 1250 000 für
nur Mt. 800 000
Au vert. Barbbänber, 11 u.
13 cm, statt Mt. 6000 für
Mt. 2500 au vert.
Bauer, Witwe.
Rheinaauer Sir. 15. 1 t.

Schreibma dine Bürodrudmaschine billig su verlaufen bei Geder. Porffirage 6.

# Brachtvoller

paffend für Billa ober Gold:Spiegel

Meter hoch, 1% Meter breit, fomplett ob. auch einzeln preiswert su verfaufen bei Wetta, Wagemannstraße 31. B.

Eiden-Epeijezimmer Berren-Bim, gunft. su pt. Bauer, Sabnitrake 10. 1. Gute Bettitelle

mit Sprungr., eine neue Sanbbobrmaichine, lowje Grammophonplatten ab-augeben bei Rau, Luifen-ftraße 14.

1 n. Rinderbett su perf Angul. p. 9-11 Schlichteritr, 18. 4. Sauer,

### Geltene 6 Gelegenheit 0 ! Bur Brantpaar!

3 prima falt neue große 2:chlöfige rote Decketten nur 75 000 u. 82 000 Mt. ver Stüd. 10 lehr gute rote Killen (Dannen) nur 30 000 u. 40 000 Mt. ver Stüd. wegsugsh, su verk

Baner. Bitme.
Speing Straße 15. 1 ...
Cha felongue, nen, aut nearb.. Sola, gebr. faft neu. zu verf. Fris, Steinnalle 12. Eichen-Büfett

moderne Korm, reiche Hacetteverglahms, u. ein Rusbewur-Auswatilich zu verfaulen von 10—1 Uhr. Sörnide, Klüchervlan 6, 3 links.

Schreibtisch su pert, ein neuer mod. 4 egale Stüble m. Bliffc. Gabardine - Mantel von bezug, Sofa u. Maichtlich nittlerer Herrenge, arau. lehr billig zu vert. Beiffel. Kailer-Friedrich-Ring 69. Ablerstraße 86. Parterre.

Laden-Thefe mit Glasauffat u. Schub-laben su vert. Daner, Malbitraße 78, 1.

Raffenidrant mil. groß. Konierpr. pt. Großer Liuriger

Eisidyrant mit Graniteinlagen. 1 gr. Sellmunoftrage 42 Cisichrant su vt. Sad. Sonnenberg. R. Lieben-burg, Miesb. Straße 90.

Gr. Eisfasten seeign für Meta. Tilchgelchäft u Soiel preism.
Ant perfauten. All. Etnem.
Maritrafie 29. Bart.
4fikige Solschautel
su verfauten bei Sartwig.
Edernförbeltrake 1.

### Großer Ueberfeetoffer

60 cm hoch. 90 cm lang, sowie 2 Baar Pliich-Borhänge (rot) und eine '1-Seige mit Kalten u. Bogen billigst zu vert. Westen, 31 K.

Magemannitraße 31. B. Etrigler, Berrngartenftrage 18. 3. Erftfl. Jagdwagen au verfaufen bei Landan, Steingafte 23.

### Motorrad

R. S. U. Dede 710 × 100, billia verfaufen bei Gehlert, leftenbfirage 15. 2

Ein Jahrrad 1 Neberbedbeit zu vert. Schon, Gneifenauftr. 13. Ceitenbau 1 rechts.

### Herrnrad und Kinderflappwagen

trafe 20, Sth. 2 Ct. 2Balbmagenraber pf. Menges,

Bu perfaufen nongel 1 5. Commer-Baletot, Gr. 50-52, amei Baletot, Gr. 50-52, awei 5. Mintermäntel (einer Bill Stoff). Anauleben Samstag von 10-4 Ubr und Sonntna dis 1 Uhr. Linfel. A. Arisorid Aina 84. 1. Guterbalt, preiswertes

Challengeldire

au perfaufen. Räheres Wilhelm Klina. Sattler.

Ballan 143.

3wei Autoreifen.

815 × 105 und 760 × 90 (frans. Ware) billig abauseben bei Seder, Porfitrabe 6.

# härteöfen

Muffel 400×220. 820×200 Doppeltammer 580×200 und 600×200 au perfaufen. Saas, Emier Strake 15

### Passend für Landwirte!

Juster-Kochtessel billig su verfaufen. Wetta, Bagemannitraße 31. B.

Danbler-Beriaufe

Immer noch ber Billigfte. Reine grobe Reflame aber billiger Bertauf, fomie mehrere

Frads, Smotings, Cutaway, Gehröde und Saffo-Anzüge Sosen, Schlupfer Don 48 600 Mt. an. Much Babl. Erleichterung. Ein Beriuch überzeugt.

Rauentbaler Straße 7.

3 Roheplattentoffer 3 1 Leber - Sanbtaiche, ein Rinberbett billig au vert. Belenenitrage 29.

### Mebrere getragene Unzuge

(Gr. 46 u. 48), Cutawas mit geltt. Sole (42), ein Jünglings Ansug und 6 Hemben, lowie Herren-u. Damenstiefel billig zu perf. Schwarz, Bleich-litraße 34. 2 t.

### Berfauf Unfauf Umiauja

von Mustinstrumenten u. Antiquitäten. Streichbaß, Cello, Liola u. Geigen, setner Gisarren. Mando-linen, Bitbern, verschieb. Blasinstr. u. Grammo-phone, nehme auch beselte in Taulch.

25 Malramitrage

### **Speisesimmer** ich. taftanienbraun geb., Brachift. jowie 2 berren-timmer, bochaparte Mosimmer, bochaparte Mo-delle, billig au perfaufen. Rosenfranz, Blückervl. 3.

Aubbaum-Butett Ein ichones gebrauchtes ill. abs. A. Degenhardt, Rorinftrafte 32. Oth.

Elea. Damen Fahrrad vreism zu vert. Mayer, Mellrinfrane 27. Hof. Guterh. Herren Fahrrad vreism zu vert. Mayer, Wellrinftraße 27. Hof.

# Schlaf= zimmer

in Eichen, Mabagoni u. Kirichbaum, poliert, aller-neueste Mobelle, ichwer gearbeitet, mit gr. Epiegelichranten, in Mitte rund vorgebaut.
2 Betiftellen. 2 Rachtstische mit Marmor, und Apathelen. 1 Walchsom.
mit hohem Marmorruden
u. Spiegelaufigs zu noch sehr billigen Breifen zu perfau

Bauer 51 Wellrititrabe 51

# Im Auftrag 1 gebr. guterb. Küche, ein lad. Bett mit Einlage. Chaifelongue. w. Kinder-bett mit Matrase und Kommode billis zu vert. Siebert. Querfelditt. 2. I. Seite.

Rüchen-Cincichtung

natur poliert, bill. Eichen-furtoil, bill. Roienfranz. Blücherplat 3.

herrens u. Damen-Sahr. preiswert au rab, neu, prei pert. Maner, ftrage 27, Soi.

## Schlafzimmer, Wohnzim., Galon Speisez.- u. Rüchen-Einrichtung

famtliche Einzelmobel hiergu, fowie Bolftermobel, Matraben, Dedbetten, Riffen ufm., Tifche, Stuttle, Matrapen, Decbetten, Kissen usw., Tische, Stülle, Spiegei. Empsehle als Gelegenheit sehr gutes Schlafzimmer mit neuen Enlagen, 1½ Mill., neue Küche, Bitich, mit 2Schr. 950 000, bo. gebr. 680 000 und vieles andere zu änherst billigen Preisen.

Möbellacet u. Schreinerei Rarl Graubner Ablerftraße 3, am Raifer-Friedrich-Bad.

# Gelegenheitskauf!

Herrenrad (Nickelfelgen), 550 Mille. Herren-Dürkopp-Diana-Maschine, 500 Mille, Beide Rader fast neu. Diloher, Marxheim b. Hofheim L. T.

# Zu verkaufen:

2 Träger je 4,95 Mtr. lang, Nr. 24 ,, 3,00 ,,

Beliblech, Reffelblech, Gifenfaffer, Difaffer, Rehrichtbütten, Riften in allen Größen, 20 000/2 Rheinweinflaid., Flaiden-Geftelle,

1 guterhaltenes Gig. Fr. Ader, Wellritiftr.21

Raufgejudje

Platin, Gold: Gilber: u. Dublee:

Gegenftande und Bruch lauft gu hochften Breifen als Fadmann

deutsche Firma Baul Engelmann, Uhrmachermeifter, Michelsberg 13, 1. Gtod.

Wertgegenst. Aleider

Majde, Dedbett., Belge ac. fauft au höchten Breilen Stummer

Rengalle 19. 2. Stod.

3iunge dict

auch befett, su guten Breifen su taufen ge-fucht. Offerten u. D. 849 an ben Taabl.-Berlag. Kleider, Wäsche,

Möbel, Deckbetten,

Aufstellsachen usw. kauft zu d. höchsten Tagespreis D. Sipper, Riehlstr. 11. Tel. 4878

Aleider, Baiche, Möbel uiw. tauft und sablt am beiten Frau Klein

Coulinitt. 3. Hernipt. 3490 Ein Geographie-Buch von Karl Actobi. 2. Tell. gelucht. Buich. Rübes-heimer Strafe 38, D. 1. Echreibmaichine

aber gut erhalten, und mit Sichtichrift, au tauf.

Friedrichitrafie 44. Ein guterhaltenes Klewier au taufen gefucht. 3 Grabenitrage 3.

# M. Gtußflügel

ge

Tod

event. Brivat

Dobbi Duntle

mit 1 D 860

Leber

mert Offerte

Mahee

and p

Donn.

Die

get

R

oder Martenpiano gus Brivathand su tauf. Buidriften an Dr. Fr. Treibmann, Bettramftraße 9, 1. Stock. Bu taufen gelucht Möbel eines tompletten

Haushalts

5 3immern und Rüche

ober im einzelnen 1 Schlaffimmet. herrenzimmer-

Gpeilezimmerl Rüchen-Einrichtung, 1 Alubiofa oder Eei el

2 feine Teppime. Es wird höfl. nur um Angebote von berrichaftlich. Möbeln gebeten. Man lenbe Briefe unter 6, 845 an ben Tagbl. Berlag.

Eine icone vornehme

### 6dlafzimmer-Einrichtung

mit 2 Betten, auch Taufch, owie einige Borlagen 11. Teppiche bon Brivat, aus nur befferem Brivathaus zu tauf. gefucht. Ausführl. Offerten mit Breisangabe unter IR. 859 an ben Tagblatt-Berlag.

Gebrauchter Solländer au taufen gelucht. Off. u. D. 857 an ben Taobl -RI

# Wollen Sie wirflich bie

höchsten Preise

erzielen, fo verlaufen Sie Shr Mit-Gifen, Papier, Lumpen, Blei, Bint, Melling, Rupfer, 3inn, Zinngegen tande

bei ber Mohprodutten. Anfaufs telle Theo Hornstadt jr.

Schwalbacher Str. 79. Raufe gange Wertftatt. und Fabrifeinrichtungen.

Beftellungen werben abgeholt.

Heberzeugung 🖣 macht wahr e e Sie am glinitigiten

Wein Riten, Beitungs-papiet, Alt. Aupfer, Meil-Lüfter, Bint. Babem. Blet Binn, Alfeisen, Lumpen uim, verfaufen, nur bei uim. perfaufen, ber Ginfaufsftelle Saujer

35 Bismardrina 35. Telephon 2237. Bestell w. frei abgeholt. Flaichen, Papier, Wetalle, Bumpen fauft zu hoben Breifen Roftbach, Schier-steiner Ctrane 20.

Metalle, Rleiber, Gade

au höchiten Breifen 3. Rabintowich Saulbrunnenstraße 3. D.

ou

Tel.

Trotz steigender Valuta

verkaufe ich noch billig!

So oft habe ich in Zeiten, in denen die Verhaltnisse ahnlich lagen wie heute, meine werte Kundschaft in verschiedenen Inseraten darauf hingewiesen, daß der

richtige Moment zum Einkauf

ihrer Herren-Garderobe

gekommen ist. Stets ist meine werte Kundschaft meiner Anregung gern im eigenen Interesse zu ihrem Vorteil gefolgt. Auch heute muß ich ihnen wieder zurufen:

Es ist der richtige Moment!

Sie finden bei mir größtes Lager tadellos verarbeiteter und aus erprobt guten Stoffen hergestellter und mit besten Zutaten versehenen

Anzüge ====

Sakko-Anzüge . . . . . . . . . . . . . . . . . . von 65 000 Mk. an

Smokings, Schlupfer.

Gestreifte Hosen, Manchester, Breeches-Hosen, Breeches in Stoffen, feldgraue Hosen, Englischleder-Hosen, Schlosser-Anzüge und

Sommerjoppen.

in allen modernen Farben.

Schneider erhalten 10% Rabatt.

Auf Wunsch Anzahlungen bis 4 Wochen Frist Auswartige Kunden erhalten bei Vorzeigung dieses Inserates beim Kauf die Fahrt vergütet,

A. Rohr, Römerberg 14.

= Hosen ====

Herren-Stoffe

Kaufen Sie!

### Tochterzimmer

event. eins. Bett. von Brivat zu faufen gefucht. Ebriftmann, Dosheimer Str. 63, 1 L. Dunffer fleiner guterbalt.

Diplomat au taufen gefucht. Offert, mit Breisangabe unter D 860 an ben Igabl. B.

Alubmöbel Leber ob. Gobelin, preis-mert gu faufen gefucht. Offerten unter &. 858 an

Jahrradet und Rahmen au faufen gefucht. Erbitte Offerten unter I. 855 an den Tagbl. Berlag.

Reparatur - Werftätte.
84 Dotheimer Straße 84.

Wohnung:
Doth. Etr. 86, Mtb. B. T. 849 an den Tagbl. B.

### **Ghiffstoffer**

mittlere Größe, aut erb., su fausen gelucht. Off. mit Breis unter E. 858 an ben Tagbl. Berlag.
Rähmaichine zu tauf. gel. Engel, Bismatat. 43. B. Rinder-Rlappwagen

mit ober ohne Berbed, gefucht. Off. mit Breis u. B. 855 an ben Tagbl. Bl,

Preise,

billige

daher

Personal

Kein

# Ankouf!

Die nachweislich höchsten Preise zahle ich für alle Arten

gegenstände, Antiquitäten, Holzbrennapparate.

Wagemannstraße 13, 2. Stock.

Keln Laden, daher für Herrschaften ungenierte und diskrete Ankaufstelle.

Nächst Nähe der Marktsfraße. Rechte Selte, Nr. 13. F. Schiffer.

Deuticher handgelnüpfter

### **Smyrnateppich**

ca. 31/4×41/4, aus Brivathand gegen gutes An-gebot zu taufen gesucht.

Migrahi, Kirchgaffe 27, 1.

Papier-, Lumpen-

zu kaufen gesucht.

HORNSTADT

Schwalbacher Straße 79.

Guterhaltene

zu kaufen gesucht. Angebote an

H. Uhländer, Wieshaden

Lumpen, Papier, Gifen ac.

Rohprodutten

Fa. Jakob Gauer

Belenenfir. 18 Tel. 1832 Selenenfir. 18.

Neues Bahnholz

900

ten

olt.

hen ier-

Side.

tca

~~~~~~~~~ Verloren + Gefunden

Kaufen zu änherstem Tagespreis jebe Quantitat Gute Belohnung. Altmetalle, Rupfer, Meffing, Silb, Sandtaide, Inbalt 2 Schliffel. 1 Bab, ver-loren, Abjug, bei Gener, Grabenitraße 3, Caié, Blei, Zint,

Gute Belohnung!

Am 23. Mai im Café Blum ein Spazieritof (Schlangenhols) verloren Abaugeden im Sotel Schwarzer Bod, Rimmer 44.

Dadel

Fachmännische Ankaufstelle für

Plafin — Gold — Silber

sowie Edelmetall enthaltende Gegenstände aller Art,

Zahngebisse, ganz und zerbrochen, Brennstifte

zum Fabrikationsverbrauch reell höchstzahlend

Carl Bender, Uhrmacher Michelsberg 23, 1. Etage. Eingang Schwalbacher Straße 65.

(Nachtgespräch.)

Ader braucht leere Flafchen; berfelbe gablt immer noch die bochften Breife fur Die-

felben. Metalle und Lumpen und famti.

Rohprodutte fauft ebenfalls zu ftaunend

hoben Breifen

Ader. Wellritstr.

langbaarig, schwarz mit gelb gezeichnet, entlaufen. Wiederbringer gute Be-lobnung bei Mansarth. Thillprobergstraße 10.

Jugelaufen am 17. 5., braun-weiße Jage Brad-bundin. Rab. Kapellen-troße 68, Gtb.

Unterricht

Geb. junge Dame Gransoffin, erteilt Unter-eicht und Ronversation Off. n. D. 858 Teabl. B.

3500 Mt., 121/4 Uhr, Nähe Kaiser-Friedr,-King, Off. u. D. 856 Tagbi-Berlag.

Droschken: und Auto-Fahrten su jed. Tag- u. Rachtseit, auch ins Unbesette, bei Stähler, Kelleritrafie 14.

1. Juni beginnt

Anfänger - Kursus.

Berlitz-Schule Rheinstr. 32. Rheinstr. 32.

Wir empfehlen: Bernfiein-Fußboden.

Glanzlade in 7 Tonen, das Beste bom Besten! — Fuß-bodenölfarben jum itreich. fertige Delfarben in allen Tonen, Rörigs Dellacfarben, altbe-mahrte Qualität für Augenanstriche

In Bohnerwachs fuperfein), weiß u. gelb, in führender Qualität, Gartenmöbel Bade n allen Farben, Leinöl, Bleiweiß, Sittative, In ftanbbinbenbes Jugbodenöt, goldgelb, ge-ruchlos, famtl. Erd- u. chem. Farb. zu billigften Sabritbreifen.

Ling. Rörig & Co. Ladfarben u. Kittfabrit. Bertaufsft. Martiftr. 6 (gegt. 1895). 207

Kistenzettei

mit verschledenen Aufdrucken

2

her

billige

Preise.

Melterer Kansmann, ersabren in Steueriachen, ibernimmt günftig Buch-Abrung, ev, mit finans. bien Mageb. u. W. 859 in ben Tagebl-Kerlag. Einfache Kleider

Blusen, Köde, Kinderfl., Knab. Sportblusen werb. angesertigt Schwalbacher Strake 53, Gib. 2 t.

Wäjdhe!

gum Ausbessern

Baid. Bligeln. Bleiden. Fran Sammer. Dobbeim, Obergaffe 61.

Berichiedenes

Main3er

Sut-Umpresserei Kundichaft vorband, Off. unter R. 858 Tagbi.-31.

Benfionar mit Ctagen-obnung, in bester Ge-äftslage. übernimmt

Wäschestoffe in Rommission.

Off. u. 6. 860 Tagbl.-A.

Tennis!

L. Schellenberg'sche O Buchdruckerei Q Tagblatthess / Fernret 8550-52.



noch sehr billia:

kompl. erstklassig gearbeitete

Schlafzimmer in Eichen, Rüstern, wie

Herrenzimmer

in hervorrag. Arbeit.

Möbel-Zentrale. nur Moritzstraße 28.



Welches tath. Mädchen od. Wwe. (1 Kind) bis 32 3.. wünscht Befannt-daft mit antiand. Bern zweds Heirat. Anonym u. gewerbsmäß verb. Off. E. 854 L.Bl

Junge Witwe!

36 Jahre. ichöne 2.3im.
Wohn. Iebensluit. ichm.
ichiant, tüchtig im Haushalt die alle Arbeit veritebt u. dem Mann eine
aute Stiitse ilt, möchte fich
wieder verbeitraten mit
etnem ioliden draven Arbeiter, der lichere Stell.
dat, im Allier von 38 dis
42 Jahren. Offerten unt.
R. 861 an den LandlattBerlag erbeten.

Witwe

Junger Ausländer fucht Tennispartnerinnen. Reiden täglich von 2—3 Sotel "Eden". Sonnenberger Straße. Sottel Eden".
Sonnenberger Straße.
Damen Fahrrad
aut erh. gegen neuen ichwarzen Buchspelz zu taulchen gelucht, Offerten ober Keamten. Offert. u. unter R. 857 Tagbl. Bl. C. 857 Tagbl. Berlag.

Junger selbständ.

Geschäftsmann gehildet, vielgereilt, von stattlichem Aeuseren, lucht auf diesem Wege mit jung. Dame aus guter Familie. die jedoch gewillt für eine füchtlag dausfrau zu werden, zwecks Seirat Bekannrichaft. Bermögen nicht erforderlich, da selbst in gesicherter Lebens-lage. Permittlung, aleich welcher Art, verbeien. Freundliche Zuschriften, wenn möglich mit Bild das ehrenwörtlich aurückgejaudt wird, unter A. 606 au den Tagbl..Berlag erbeien

# Möbel

Schlafzimmer, Herrenzimmer, Speisezimmer Rlaviere und Raffenschränke

sowie einzelne Möbelstüde u. jeder Urt Wertgegenstände gu den höchsten Preisen.

Ret. 6047 Correggola & Goldberg Zet. 6047 Rheinstraße 61, Ede Schwalbacher Strafe,

24 3. alt. gr. Erich... wünschen sw. engl. Sprachenaustausch und Gesellichaft mit zwei netten geb. Damen befannt zu werden. Antwort unt. A. 868 an den Lagbl.-Berl.

Gefchäftl. Empfehlungen

Mittagstijd

Rünstliche Haararbeiten!

Ganze u. Salbperüden für Serren u. Damen mit wenig Saat ober fablem Schäbel, fertige neu an. ebenlo werden alte, ichon abgetragene Saarliechten u. Loden, Chignons und Sträbne neu aufgearbeitet u. acfarbt im Atelier von 28. Enipach, Soffrif.

# Wiesbaden

Sonntag, den 27. Mai, vormittags 10½ Uhr, im Thalia-Theater, Kirchgasse 72: Sondervorstellung zum Besten der "Kinderhilfe Wiesbaden" mit Vorführung der neuen SV-Filme

"Der deutsche Schäferhund als Polizeihund" d als Herden und "Der deutsche Schäferh

Eintrittspreise: Parkett Mk. 800.—. Rang und Logen Mk. 1200.—. Vorverkauf an der Kasse des Thalia-Theaters. Eintrittskarten für Mitglieder gegen Vorzeigung der letzten Beitragsquittung bei Herrn Peter Schlink, Zigarrengeschäft, Michelsberg 15.



und Sonntag, den 25., 8 Uhr, im kleinen Saale:



Auf vielfachen Wunsch Wiederholung

des Gastspiels des Universal-künstlers

Karl Scherber.

Eintrittspreise: 5000, 4000, 3000, 1500 Mk. Garderobegebühr: 100 Mk. F 315 Städtische Kurverwaltung.



Sonntag, den 27. Mai 1923, 8 Uhr abends:

Eröffnung des reservierten Spielzimmers

(Eingang Sonnenberger Straße)

## Kasino-Spiel.

Eintritt frei für Inhaber von Abonnements-, Kurtax- oder Tageskarten nach vorheriger Anmeldung im Spielsekretariat. F315

# Lichtspiele.

. . . . . . . . . . . . . . . . .

Über Nacht wurde zum Tagesgespräch die

— Uraufführung —

Drama in 6 Akten von Wilh. Thiele. Hauptdarsteller:

DARY HOLM die gottbegnadete Schönheit CARLA FERRA

Ernst Schrumpf, Rudolf Basil, Ernst Rückert.

### **Eine beinliche** Angelegenheit.

Eine komische Sache in 3 Akten. In der Hauptrolle: Fritz Schulz.

Plumps u. Plumps kommen zu Geld. Hermanns Ulktricks.

Anfang 31/2 Uhr. - Sonntag 3 Uhr. NB. Erste Vorstellung halbe Preise.

# ark-Kabarett

Jeden Abend, ab 8 bis 12.30 Uhr:

Loo Racki Ana Schluetow Lilly Agoust Rolf Sandor

Jolanthe Lenz Willy Ruett

Wer strifft soden?

Offerien unter G. 852 an ben Tagbl.-Berlag.

:-: Die Romanoffs.

Ausgezeichnete Küche — Mischgetränke — Likore - Weine zu zivilen Preisen.

Kunst - Humor - Gesang und TANZ.

Sonnenberger Str., Ecke Wilhelmstr.

Das Heim

der vornehmen

Gesellschaft.

Heute Freitag, 25. Mai, 81/, Uhr:

Der große

Gesellschafts-

Auftreten

erster Künstler.

SOUPERS ab 81/2 Uhr. MÄSSIGE PREISE.

Vorschrift: Abend-Anzug

Tischbestellungen frühzeitig erbeten.

Heilquellen u. Bader seit

Jahrhunderten bewahrt.

Aufenthaltskosten (Wohnung u. Verpflegung)

täglich von 45 Ko aufwärts.

Zimmerpreise täglich von Ko 10.— aufwärts. Allgemeiner Preisabbau bis zu 30°/o. — Kurtaxen bis zu 30°/o ermaßigt. — Paßvisa für Kurgäste um 50°/o ermäßigt. — Prospekte, Wohnungs-listen und Auskünfte durch das



Jour ?

Abmarsch 7 Uhr Elsässer Platz.

Taunusstr.1, n. Kochbr Ab Freitag, 25,-31.Mai

Sensationsfilm, 6 Akte. In der Hauptrolle:

Michael Bohnen Hanni Weisse Edith Meller Paul Rehkopf.

Die Tänzerin in der Foxtrott-Diele.

Schauspiel in 6 Akten von Wilh. Meyer-Feerster. Erbprinz Karl Heinrich . . Paul Hartmann Kati
Dr. Jüttner
Kellermann, Korpsdiener Eugen Rex

Lutz, Kammerdiener . . . Eugen Burg.

Zeit 1913. - An den Orten der Handlung in Heidelberg und Altenburg aufgenommen.

Führender Tanz-Klub Wiesbadens (gegr. 1919).

Heute, ab 8 Uhr:

im Wintergarten.

Ou. -Restaurant O

Souper

ensationell. Kriminal-Drama in 4 Akten. Anf. 4, Sonntags 3 Uhr.

am 27. Mai 1923.

Eid.-Schlafzimmer su noch porteilb. Breifen. Gebrüber Leicher. Oranienftr. 6. 133

Erstaufführung!

Drama in 6 Akten nach dem gleichnam. Roman von

Burton George. In den Hauptrollen:

Jila Loth, Harry Schürmann.

Ferner:

Anfang tagl. 3 Uhr.

### Staats - Theater

Aleines Saus.

(Melibens. Theaten. Samstag, 26. Mai. Boritellung Stammtelbe S.

Mit-Beibelberg.

Schaufpiel in 5 Alten von Mith. Meger-Förfter. Amith. Mener-Hörster.
Erbyr. Karl Heinrich R. L. Diesel
Erzellen Haugt (1. G. Schwab
Jerkr. v. Bassarse Janes Rodius
v. Breitenbach Daul Wiegner
Dr. phil. Mittner G. Lebrumann
End Gerieber Brüter
Graf Delken Weieber Hrüter
Graf Delken Walter John
Mari Bith G. D. Jaffe
Engelbrecht Ibeob. Wenyel
v. Webell Heinr Menrauch
Küber Gastwirt H. Bernaböt
Fran Kaber W. Doppelbauer
Fran Dockel

Rach bem 2. Att 12 Min. Paufe. Ombe 10 libr.

# Rurhaus-Ronzerte

Abonnements-Konzerte. Etidisches Kurorchester Leitung: Konzertmeister Otto Niesch. Nachmittags 4 Uhr:

Ouverture zur Oper "Die Zigeunerin" von W. Baife. Rondo eapriccio von Fellx Mendelssohn-Bartholdy. Fantasie aus der Oper "La Bohâme" von G. Puccini. Meditation le calme von Ch. Gounod.

Ch. Gounod.
Violine-Solo:
Konzertmatr. R. Bergmann.
5. Erinnorung an Baden,
Walzer von C. Komzak. \*
6. Mikado - Quadrille von
Bucalosse.
Hand in Hand, Marsch von
P. Bouss.

Abends 8 Uhr:

Abends 8 Uhr:

L Ouvertüre sur Oper "König
für einen Tag" v. Delbes.

Steuermannslied und Matrossneher a. "Der fliegende
Holländer" von R. Wagner.

Capricelo Italien von P.
Tachaikowsky.

Marurka von F. Chepin.

Walzer aus der Operette
Der letzte Walzer" von O.
Strauß.

Lawntennis-Spiele, Caprice

Strauli. Lawntennis-Spiele, Caprice von P. Lincke. Potpourri aus der Operette "Nanon" von R. Genée.

Abends 8 Uhr im kiein. Sasle: Wiederholung des

Karl Scherber, Universalkünstler.

Kasino, Friedrichstr. 22 Mittwod

30. Mai 1923, abends 81/4 Uhr: Infolge des Riesenerfolges und des ausverkauften Hauses: Der große lustige Gustav-Jacoby-Abend!

Kuramt Karlsbad.

### Camstag, ben 26. Mai 1923. Kraftbrufe mit Ginlage Scholle Sauce Sollanbaife Rartoffeln Gespiette Rehteule mit Rahmtunte Rartorfeleroquettes

Die Klubleitung

und Stachelbeerentompott Hanfa-Bombe

Rongert des beliebten Galon-Orchefters Billi Bind.

Gastspiels

### Eintrittskarten 3000.-, 2000.-, 1000.- Mk

Zigarrenhaus Christmann L. Engel, Wilhelmstraße Zeitungsgeschäft Schulz,

Born u. Schottenfels

Sonntag VOTmittags.

### Die Reparationsentichliebung des 2. Kongreffes.

Befanntlich bat sich der Internationale Handelskammertongreß in Rom unter Kührung der Vertreter der amerikan ichen Wirtschaft eingebend mit den Reparationsfragen
besaht und bierbei in leimer Mehrbeit der Anfialbung Ausdruck gegeben, daß eine wirtschaftlich vernünftige
Reselung des Reparationsproblems zur Wiederfreistellung geordneter weltwirtschaftlicher Beziehungen notwendig ist. Wir geben nachstehend den Wortlaut der Reparationsentschließung des Kongresses, der iest veröffentlicht
wird, wieder:

ationsentichliebung des Kongresses, der iebt veröffentlicht vieder:

Die endrültige Löfung des Reparationsproblems ist eine notwendige Boranssehung für die dauernde Besterung der Westwirtickaft. Es ist ersorderlich, das die Berpflichtungen in vollem Umiang anerkannt werden, ebenso ihr moralischer Charatter, und das Frsat: und Wiedergutswachung geleistet werden die zur äußersten Grenze der Tähigteit des Schuldners, gleichgültig, ob aus inneren oder äußeren Schsauellen kammend.
Es ist swedlos, nochmals zu verlucken, die Höhe der Reparationen zu betrachten, ohne gleichzeitig diesenigen Masinahmen ietzustellen, die wirklich die endgültige Regebung gewährleisten und eine vernünftige Höhnung für den Fortbelland aller Bölfer erölfnen.
Die Erfüllung der Reparationsperpflichtungen allein ist nicht genügend. Es ist auch notwendig, das das Bereit auch en wiederhergestellt wird und das der Beetarttes Sicherheiten und eine derbeiten. das leine Grenzverlebungen mehr zu besürchen nicht und die Weletnerschiebungen mehr zu besürchen nicht wird.
Richt nur solche Sicherheiten und die Weletnerschiebung des Weltfriedens unerläußig, sondern es müssen auch internationale Aredite aur Berügung gestellt werden, die für die Weletsens unerläußig, sondern es müssen der Weltfriedens unerläußig semacht werden ohne die überzeugende Sicherheit des seitgegründeten Friedens.

### Die Berdoppelung des Brotpreijes.

Das benische Reichstabinett hat, wie wir in Nr. 117 bes Miesbobener Lagblatts vom 22. Mai gemelbet haben, be-lichoben, ben Absabebreis ber Reichsgetreibestelle vom 4. Juni ab von 200 000 auf 800 000 M. zu erhöben, also zu

verriersachen. In einer offisiösen Verlautbarung die diesen Beichluß su rechtsertigen sucht, wird augleich darauf bingewielen, des der Brotoreis auch noch von anderen Fattoren als sediglich vom Getreidepreis abhängig ist, und daß irfolgedelsen von dem genannten Termin ab nur etwa mit einer durchichnittlichen Verdoupelung des Vrotpreises au rechnen ist, ein Troft, der die überraschung des Bublisums nur unwesentlich mildern wird, zumal wenn man in Betracht sieht, das durch die Erhöhung der Löhne und inn Betracht sieht, das durch die Erhöhung der Löhne und inntien. Spelen in den Badereibetrieben die Berdooppelung auch da is ein die en über wunde net Standpunt feine wird. Es ist richtig, das die Justische des Reiches, die geleistet wurden, um den Brotoreis auf seiner bisberigen Söhe merhalten, und die in die Handerte von Milliarden geben, nicht mehr weiter möglich sind, ohne die Reichstinanzen völkig in Berwirrung zu dringen. Auch das trifft zu, das die Entente, mit der doch die Reparationsperhandlungan iortgesetzt werden sossen, an der fünktlichen Miedrichaltung des Brotoreises durch staatliche Mittel besonderen Anstos genemmen hat. Aber darum bleibt die gewaltige Verteur wirden von Rissernand der Keiner Aufligade der Regierung sein muß. so weit sie dazu nur imstande ist.

### Renes aus aller Welt.

Gemulbebiebitahl in ber Berliner Aunftausftellung. Erft menige Tage Gemäldebiehnat in der Bertiner Aungenspiellung. Erst weitige Logiift im Landssampfellungspart die große Berliner Kunkausftellung geöffnet und ichon heben kah unberechtigte "Liebhader" für
ein wertoolles Ausferlungsobjeft gefunden. Bei der Eröffnung erregte
unter enderem das Bild von Kutt Acide "Tein Libling" oder "Die
gröne Kröbte" desonderg Aufwertsamteit. Baid derauf war es auf unaufgeflärte Weise von sinem Hach spurtos verichwanden. Das Bild,
das eine grine Kröht darstellt, ift auf Mahagonihols gemalt, mit einem
Gestrahmen verseden und 18827 Zentimeter groß.

Gine gelährliche RErberbanbe feitgenommen, weiler ist en gelungen, eine gesahtliche fünftoplige Rauberbande un-fchablich zu maden. Es handelt sich um junge Leute im Alter von 21 bis 24 Jahren aus bem bepachbarten Mülelem. Drei bavon find Brüber, bis 21 Jahren aus dem benachbarten Wülfelem. Drei davon find Brüber. Die Röuber brangen in den Unisormen von belgischen Offizieren und Schates in die algelegenen Gehöfte und zwangen die Bewohner mit Armeerevelvern gur herausgabe von Gelb und Gut. Zahlreiche Perfenen wurden dabei durch Schille verlegt. Im gangen deben die Känder 27 Raubisberfälle ausgeführt, die den Banditen an Geld und Wertlacken Indalt wurde is iner Gestächt, die den Banditen an Geld und Wertlacken Indalt wurde is inen Gestächt, die gestaden Williams Begen eines Vermanhates in den Tod. Am zweiten Pfinglifeiertog ging der Schiefte Hiller Aren

Begen eines Demenhutes in ben Job. Mm gweiten Bfingiffeiertog ging ber Schloffer Suliner aus Beipgig-Beutich mit feiner Frau

und gwei Rinbern übe: bie hinbenburgbrude, als ein ploulicher Binbftof und zwei Rindein ube: die Jandennurgwruse, als ein programe werden einer vor der Jamilli bergiebenden Dame den hut entrig und diesen in des Flutbeden tried. Der beberzie Schiosier entstelde fich sofort und lerang in das Walfer, um den Jut zu retten. Als er diesen fast erreicht hatte, versagten plöglich seine Kröste. Er rief mehrer;mat um histe und verschand in der Liefe.

Automobilunglied. Das Automobil eines Plauener Gardinensabritanten suhr auf der Heinfelt von Bad Elser unweit des Darfes Dbertanten suhr auf der Heinfelt von Bad Elser unweit des Darfes Dbertanten suhr auf der Heinfelt von Bam, dah der Wogen vollständig in Trimmet ging und die Insafen berausgeschleubert wurden. Sie tragen
mehr oder minder schwere Verlegungen bavon. Zwei Strehenpassatinnen
murden so angesohren, daß eine auf der Stelle getötet wurde, während
bie andere innete Virlekungen bavontrug.

Bootsungliid auf bere Bobenfee. Ein ichweres Bootsungliid er ignete lich por Friedrichshafen, als ein ichwetes Gemitter über einen Teil des Bobenfees nicherzing und viele Boote in Geenet bracht. Ein Ruberboot uit zwei Gerich und einer Dame fuhr zu nah ein Dampfe best beren. Durch Wellenschlafeg tippte des Boote um und alle dei Installen die aus Alexabelm Dommen ertranten. faffen, bie aus Pforgheim ftommen, ertranten.

Der bestohlene Kalutabieb. Ein unerwarteles Ende nahm die "Bers gnügungssahrt" des Kausmanns Schrader, der vor einiger Zeit einem Reischutzen in König abera bi englische Psunde und 788 Dollar unterschlig. Det junge Mann tieldete sich elegent, suhr nach Erant unterschlig. Det junge Mann tieldete sich elegent, suhr nach Erant unterschlig zu der den Klunde ben seinen Rann. Als er aber eines Tages in einer Zellung seine Flucht und seine Beschreibung las, wurde ihm unheimtlich zumute Er reise freuz und zwer und inndete schließlich in Berlin, wo er zumächt sanz deichsehen lehte. Schließlich aber beganner greibe Ausgaden zu machen. Es tom zu Zechgelagen und Barbeluchen Eineb Kachts schließe aber Schrader im Lotal ein, und nun nahm ihm seine Geliebte sein deutsches Gelb und die ausländischen Koten ab und verschwand mit ihrer Brute. Gänzlich mittelso packe den Defrandanten die Keue und er stellte lich der Berliner Polizet. Er besah mich einen Pfennig mehr.

Die Neue und er frant bechgehnjührigen. Im Dorfe Quednau bei Rönligsderg (Olipe.) ernürgte der 30 Jahre alte Rossinnarbeiter Heichler Könligsderg (Olipe.) ernürgte der 30 Jahre alte Rossinnarbeiter Heichler könligsderg (Weltpe.) der Issächtigen Schweizerichrling Kurt Szillies. aus Graudenz (Weltpe.) der Issächtigen Schweizerichrling Kurt Szillies, mit dem er in Könligsderg bekonnt peworden war. Der Wörder zog dem ilt dem er in Könligsder der Rossin der in könligen aus, nahm des dei dem Tope verder einen neuen Anzug gekauft hatte, diesen aus, nahm des dei dem Tope verdere Geld an sich und verschaftet die Leiche am Juhr des Gelunders Geld an sicht er von dem Fertweichter der Verhaftung Geltwöcket und lötter verhaste wurde. Bei seiner Verhaftung gab der Mörder an, lediglich aus Kot gehandelt zu haben, da er ihm nicht gelungen bei, eine Etellung zu sinden. nicht gelungen fei, eine Grellung gu finden,

32 Leichen in Mertio gefunden. Reuter melbet aus Mexito: Aus bem Fluffe Rio Grande feien bei Laredo 32 Leichen gesendet werden. Man glaubt, daß es fich um Italiener und andere Ausfänder handelt, die Bei dem Berjuch, inspekeim nach Amerika zu gelangen, erwordet und be-

### J. Chanachowicz, Nevostraße 19 Lachener Tuchhai Beste und billigste Bezugsquelle für Schneider und Wiederverkäufer

### Berdingung.

Die Lieferung der Herbe, Lefen Robre usw. für die Besatungsbauten. Gruppe 2. an der Klarensthaler Straße, sowie zur weiteren sädtlichen Berswendung sollen vergeben werden. Unterlagen können bei uns für 300 Mf. bezogen werden. Angebotsseröffnung am Samstag, den 2. Juni 1923, vormitt. 11 Ubr.

Städtifdes Daichinenbauamt.

### Ifraelitische Rultusgemeinde.

Am Dienstag, ben 29. Mai 1923, abends 81/. Uhr punttlich findet im Gemeinbesaale, Schulberg 3 eine Gemeindeversammlung

ftatt, ju welcher bie Gemeinbemitglieber hierburch hoft. eingelaben werben.

Tagesordnung:

1. Bericht des Borftandes.

Die Finangnot ber Gemeinde. Unregung des Borftandes gur Menderung ber

Gemeindeverfaffung.

(Einführung einer Repräsentanten-Berjammlung.)

Der Borftand. Wiesbaben, Mai 1923.

### Ifraelitischer Waisen-Unterstützungsverein E.B. Mitglieder-Berjammlung

Mittwoch, den 30. Mai 1923, abends 6 Uhr, in ber "Raffan-Loge", Friedrichstraße 35, Stb.

Tagesordnung:

TOR

price

rette

anle

m

Mk.

:h

tag rags. 1. Rechenichaitsbericht über bas Geschäftsjahr 1922/23, 2. Boranichlag für 1923/24, 3. Erganzungswahl von Borkandsmitgliedern, 4. Berichiedenes. Der Borftand. 3. A.: Dr. Lagarus.

### Rofanntmachuna 1 CTHILLITATION AND ALLES

Die icharfe Erhöhung ber Gintaufspreife nötigt bie Unterzeichnete, ben Mindeftpreis für Ausschantwein und Apfelwein mit fofortiger Wirfung wie folgt feftsufegen:

Ausschaufwein pro Glas Mt. 1800.— Apfelwein 3/10 Glas Mt. 450.-

Arbeitsgemeinschaft ber Sotel- und Gaftwirte-Bereine Biesbadens.

im Ausschnitt, sowie alle Arten Lederabfalle gu billigften Breifen C. Sartmann, Reroftraße 42.

in Peddig und Weide, für Salon, Balkon und Diele, Körbe aller Art und vieles andere mehr empfiehlt

Thüringer Korbmöbel - Industrie Grabenstraße 2, 2. Stock.

# (Wasser-Fahrrad)

Sensationelle Wassersport-Neuhelt, in Amerika an allen See- u. Flußbädern eingeführt, überall patentiert. Die Patente für Deutschland, England, Frankreich sind verkäuflich.

Besichtigung und Näheres durch den Hauptvertreter Fr. Lehmann, Kaiser-Friedrich-Ring 47, 2.

# Große Auswahl!

Neue fertige Herren- n. Jüngl.-Stoff-Anguge, sowie Custer- u. Ceinen-Röcke verich. Größen, Wajd-Angfige (weißu. hell geftreift),

weike Alanell- und Ceinenhofen alles außerft preiswert zu vertaufen.

Blum, Cuijenittage 26, 1., Garfenhans. Briedrichtrage 50. 2.

266 la Qualitäts Dachpappe in famtlichen Starten n. Mengen, fof. lieferbar. Bathaner & Co., Blücheritr. 34. Tel. 4312.

rep. u. schleifen &. Ellenbeck

Spezialgeschäft in Kirchgasse 48. an

Roffer u. feine Lederwaren

### amenkleider Blusen, Röcke stets preiswert.

Arnold, Wellritzstr. 11, 1. Et. Achten Sie bitte auf Nr. 11, im Hause der Apotheke.

# 0**0000000000000000**

erste Sendung eingetroffen!

sowie sehr suße und saftige Valencia-Blutapfelsinen und gelbe Zitronen. Verkaufsstellen:

Neugasse 18, auf dem Markt und Rheinstr., Ecke Kalserstr. empflehlt

Hermanos Fullana Spanisches Paradies.

Englische Eierkohlen, Es treffen in den nächsten Tagen ein: Schmiedekohlen, Stückkohlen, Förder- und Staubkohlen, rheinische Rohbraunkohlen, Maintalbraunkohlen von der Grube "Franz".

Ferner sind unterwegs:

2 Kähne Saarkohlen, 2 Kähne englische Anthrazitkohlen. Verkauf in großen und kleinen Mengen. Für Wiederverkäufer Sonderpreise. Vorausbestellungen bitten wir sofort in unserem Büro, Gutenbergplatz 2, aufzugeben. Wir empfehlen den Winterbedarf jetzt schon einzudecken, da im Herbst die Kohlenpreise bedeutend höher sind.



Guienbergplaß 2.



# Mobiliar= Versteigerung!



Morgen Samstag, den 26. Mai 1923 pormittags 91/1 Uhr beginnend,

berfteigere ich aufolge Auftrags in meinem Berfteigerungelotale

1. Etage

nachverzeichnetes, febr gut erhaltenes Mobiliar u. Haushaltungs-Gegenftanbe:

1. 1 Schlafzimmer (hell Gichen)

bestehend aus: 1 breitur. Spiegelichrant, 2 Betten mit Rahmen und Rohhaarmatrahen, Bajchkommode mit weißem Marmor und Spiegelauffah, 2 Rachtichränkhen,

2. 1 Speisezimmer (hell Giden)

bestehend aus: 1 Bufett, stummem Diener, Ruscheman-Ansziehtisch, Paneelbrett, 6 Leberstühlen,

a 1 Speisezimmer, modern (duntel Gichen)

bestehend aus: 1 Bufett mit Seitenschränten, Krebeng, Ausgiehtifc, Standute, 6 Leberfulhlen,

4. 1 Wohnzimmer (Nußbaum) bestehend aus : Sofa, 2 Seffeln, 4 Bolherstühlen, 1 Chaijelongue (Besug rote Damastieibe), 1 Tifch und Salonichrant (geschnist),

s. 1 Raffenfchrant (mittelgroß),

a. 1 Flügel (Rugbaum), Marte Schiebmeier,

7. 1 Spinett (gut erhalten),

8. 1 Rorb. Garnitur, bestehenb aus : Bant, Tijch, 2 Geijels.

9. 1 meißemaillierter Berd mit Gasherd,

10. 1 Lederjofa mit Spiegel-Umbau,

ferner fommen gum Ausgebot:

Australichen gum Ausgebot:

3 Bürojchreibtische, Kleiberichränke (1- u. 2tür.), Wajchlommode mit Marmor und Spiegel, 2 eingelegte Schränke, Kachtschränke, Jimmer-, Kipp-, Vanern- und andere Tische, Sosa und Chaiselongue, 1 Klublessen Diptomaten- und Damenichreibtische, 1 Singer-Kähnalchine, gut erhaltene Badewanne (weiß emailliert), Jimmer- und andere Stüßle, gut erhaltene Badewanne (weiß emailliert), Jimmer- und andere Stüßle, Desbetten, Kissen und Stepheden, Krantenjahrkuhl, Vaneelbreiter, ca. 34 m Treppenläuser (rot), Schreibnalchine (Kook), Schreibtischlampe, Grammaphon (trichterlos mit versch. Vatrend, einzelne Seisel, Limoleumkeppicke. Bowle mit 12 Gläsern, 2 Marmoriguren mit Schaber, Bhotographische Apparate, Gardinan und Bortieren, Glas und andere Bilder, Nipp- und Ausstellichen, Operngläser, versch. Besiede, Eisschränke, Gasdien, Steil. han. Band, Ileine Standuhren, Leuchter in Boxellan und Retall, Waschmangel, Bringmaschine, 1 Kolken Küchengeichier, Kopierpresse, Klawiermungel, Frigerichung (Beh, zum Einmauern), 18 Hd. Kröchausschließeisel, 1 gr. Goldtrumeauspiegel, versch. Treppenleitern, 1 Echterant, 1 Epierdie sür falte Platten, sowie vieles hier nicht Genanute, Misserweisternalbetend gegen Barzahlung. freiwillige meifibietenb gegen Bargahlung.

Besichtigung in ben Geschäftestunden von 9-12 und 3-6 Uhr.

Beriteigerungslotal für alte und moderne Kunft.

Antiionator und Taxator,

Tel. 4296.

26 Martiftraße 26.

Tel. 4296.

wünscht noch einige Damen u. Herren als Mitglieder aufzunehmen. Jutereffenten mogen ihre Abreffe unter T. 859 an ben Tagblatt-Berlag abgeben.

THE PARTY OF THE P

Samstag, den 26. Mai, vormittags von 10-12 Uhr, gelangt im Saufe

Bertramstraße 9, 1 lints,

eine wenig gebrauchte hochmoberne eichene

preisw, jum Bertauf burch ben beauftragten Auftionator

Otto Kannenberg, Quittionator und Laxator,

Dranienstraße 12.

## Docteur Ambart

Faculté de médecine de Bordeaux Médecine générale Accouchements

Adelheidstr. 101, 1 et. Consultations 10 à 13 sauf le Dimanche.

Dr. med. Finkelstein prakt.Arzt u.Geburtshelfer, in Belgien appr. (Deutscher) Facharzt für Haut- u. Geschlechtsielden Sennenberger Str. 11a (gegenüb. 58). 10-111/3. 3-4, Sonnt. 10-1.

Montag fahren zwei Zuhrwerte leer von Stromberg.

Guttler & Wink Dogheimer Strafe 121.

Perkal u. Zephir für Hemden und Blusen, schöne Muster,

Flanellen, Hemdentuchen, Schürzen- u. Handfuchsioffen

la Qual. Damenwäsche u. Strümpfen

Rudolf Schwarz,

12 Marktstrasse 12, I. Etage. Durchgebend geöffnet.

Argent. Mastochjenfleisch

aus frijcher Schlachtung — prima Qualität — Schweinefleifch, Ralbfleifch u. Sammelfleifch fowie Sausmacher Leber- und Blutwurft, Breftopf. Fleifchwurft und Metimurft

Meggerei Fr. Straub, Bertramftr. 17

## Gelegenheitstäufe

Schönes Rlubfofa, 2 Seffel, Richen Gin. richtung. Schlafzimmer, einzelne Betten, Rinderbett, Schreibtifc, Rleiderichrante, Trumeaufpiegel, Regulatoruhr, Gasherd, ff. Spiegel, Rinderflappwagen m. Berbed, alles gut erhalten, preiswert zu verlaufen.

Grobatsched, Hellmundstr. 58 (Ede Emfer Strafe).

Billig!



Saup

6. Da

Kriti

beme torm

Weit billiger als Fleisch sind Seefische

Ia Cabliau ff. Schellfisch Silberladis

im Ausschnitt Pfund

(beste Qualität Seelachs)

Einwickelpapiere bitte mitzubringen.

Fischhaus

## lohann Wolfer

12 Ellenbogengasse 12.

Reparaturen. Antauf.

Taujd. Sulzberger, Abelheibstraße 75, Bart.

Bootskarosserie, elektr. Beleuchtung, fabrikneu, zu verkaufen. Desgl. ein fabrikneues Mars-Motorrad mit Beiwagen und elektr. Beleuchtung.

AUTO-UNION G. m. b. H.

Schlichterstr. 6

Handkoffer,

en, Brieftaschen, Zigarren - Elwis ies in größter Auswahl. 303 A. Leischert, Faulbrunnenstr. 10 Damentaschen, Portemonnaies 40 40 40 40 40 40 40 40 40

einflaschen aller Urt, Lumpen, Mit-Gifen, Metalle, Papier, Zeitschriften, Alten usw. zum Ein-stampfen sowie Babewannen, Babe-den und Zinngeschiere lauft zu ben höchsten Tagespreisen Heichftr. 40, Eingang Torfahrt.

Schulz, Grabenstr. 9.

Leo Kremers. Dentist Elly Kremers geb. Hollstein

VERMÄHLTE Kirchgasse 27.

Trauung: Samstag nachm., 3.30 Uhr, in der Ringkirche.

Wer teilt eine Wohnung mit einer berufst, best, Fran? Offerten u. I. 860 an den Taabl.-Berlag.

Geschäftsleute fich ihrem Kinde wibmen tonnen, Unterfunft für niğbr. Jungen, wenn möglich bei Jungen im aleichen Alter. Bedingung guifituieries Daus, erk lastige Erziehung. Auch Bitwe nicht ausgeichloff. Verpflegung kann nach Lebereinkunft für beibe gestellt werden. Offerten unter 3. 859 Tasbl.-Bl.



Güter und Postpatete

merben in Frantfurt abgeholt.

Büttner. Scharnhorftftraße 34.

Gtandesamt Biesbaden

Sterbefälle.

Am 23. Mai: Witwe Sujanna Tremus, geb. Gebelein, 67 S. Ebefrau Karoline Verste, geb. Hauft Schmidt, 63 J. Saloiter August Schmidt, 63 J. Sausdiener S. Ruppert, 49 J.

Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, unfere gute Rutter, Schwiegermutter und Großmutter

nach langem qualvollen, mit Gebulb ertragenen Leiben im 68. Lebensjahre in die Ewigfeit abzurufen.

Die trauernben Sinterbliebenen :

Thilippsberg 41.

Familie Domte Jamilie Brild.

Die Beerbigung findet Samstag, ben 28. Mai, vorm. 91/2 Uhr, von ber Leichenhalte bes alten Friedhofes aus auf dem Rordfriedhof ftatt.

an Mk

unle:

ch ntag

tags.